

BUNTE

DEZEMBER/JANUAR

95

96

56 Seiten

249

Klasse I

VERWAHRLOSUNG

NUMM **A/2**

café du congo

OFFICER
FRIENDLY?

Abenteuer
Ruhrpott



VORLAUT

Küß mich.

Knacki!

Leben,
Leben zwischen Drogen und Arbeitsamt
Leben zwischen Gericht und Wohnungsamt
Leben zwischen Musik und Sozialamt
Leben zwischen Beziehung und Punk!

(Boskops)

...und Punk! Genau das ist's, was einem gegen die Chroniken, des laufenden Wahnsinns am Aufstehen hält, und nicht nur mich beim Tippen, Layouts, Kopieren und Vertreiben dieses Zines hält.

...und Punk wird es sein, der euch beim nächsten Treffen Arschfotze gibt, wenn mir zu Ohren kommen sollte, daß euch auch nur eine Zeile dieses Zines nicht gefällt, denn es war mehr als Arbeit diese Nummer zustande zu bringen, ihr Bastarde!

Na gut, jetzt ist es ausgeschrieben, und ich persönlich möchte das mit der "Arschfotze bei einer Zeile Mißgefallen" nicht zurücknehmen, aber werde mich bei dem Angebot, aus Vernunftsgründen doch lieber auf "ein-seitiges Mißgefallen" beschränken, außerdem soll Großmut walten, weil heute ich einmal den Vorlaut der losen Verwahrung aller Bunten beschreibe.

SATANSBRATEN

Was vor drei Monaten, nach einigen Bierchen aus Spaß begann, ist Spaß geblieben, und geht nun etwas wuchtiger mit der zweiten Ausgabe von Hand zu Hand, und da wir für diese Nummer zweimal soviel Zeit hatten, als zur ersten, gaben wir uns natürlich auch doppelt soviel Mühe, und ich persönlich erhoffe daß nun auch die Käufer sich doppelt soviel Mühe geben und das Zine gleich zweimal kaufen werden.

Ist natürlich Quatsch, denn wir machen, wie so viele, "no profit"! Trotzdem will ich dir, lieber Leser, keineswegs meine Erfahrungen mit den permanenten Schock-Erektionen verschweigen, die mir beim steten Emporschnellen der Verkaufszahlen dieser Gazette wiederfahren: die erste Ausgabe wurde nämlich, bis jetzt dreihundert mal verkauft! -das ist genau 160mal mehr, als ursprünglich erwartet.

MEIN BRUDER SAGT,
DU BIST EIN BULLE

Damit hat die b. Verwahrlosung mittlerweile Vorbildcharakter, innerhalb bochums Medienlandschaft, deshalb gehen wir mit guten Beispiel voran, und erklären feierlich, daß allet, wat so lecker in diesem Zine dasteht, schlicht weg erlogen ist. (mit Ausnahme des Artikels von Peter Hain auf dem "goldenen Blatt")

Verdächtige in der
Bahnhofswache
Zoo nach Heroin
durchsucht

Drin steht, was drauf steht: viele Artikel aus dem "Abenteuer Kohlenpott" wurden uns geschickt zugespielt, und machen ohne Zweifel den wesentlichsten Teil dieser Ausgabe aus. Selbstredend findet sich auch wieder meine Kolumne unter der Seitenflut, zudem beschrieb ich das Buch von Key Pankonin, daß der Sänger bei IchFunktion ist, weiß ja eh jeder. Abschaum interviewte Zusamm-Rottung und ist auf der Suche nach einem Punktreffen.

Vor drei Stunden telefonierte ich mit Schlunz, dem Goldkehlchen, der ach so bösen Kassierer und vielleicht findet sich sogar etwas von "ihm, oder seinen Bruder, was er dann unterschreibt, oder von seinem Bruder, was sein Bruder unterschrieb, oder nix, was auch nicht unterschrieben werden braucht, oder... (O-Ton Wolfgang), eben etwas aus dem Freihstaat Wattenscheid im Zine.

Momentan, wo ich den Vorlaut schreibe, ist's nämlich noch eine Woche bis Einsendeschluß, und zwei Wochen bis zum Erscheinungstag, dem 4. bochumer Punk- & Skintreffen hin, und ich bin jetzt schon spitz, wie Nachbars Lumpie auf dieses Date. Und gerade dieses hast du, lieber Leser in diesem Augenblick mir voraus - du hast die fertige Nummer 2 der bunten Verwahrlosung, bereits in der Hand und kannst sofort das lesen, von dem ich in diesen Minuten noch garnix weiß.

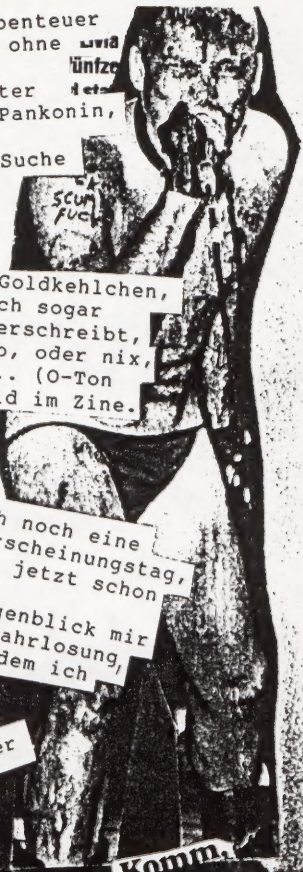
Leben, Leben zwischen Aufstehen und Tippen
Leben zwischen Layouten und Kopieren
Leben zwischen Vertreiben und Punk!!
Gib Kante, zeig Dir, daß Du es schaffst!!!

Pfeffers Salz auf's Hirnlego:

- Eva beim Verstecken unter der Bettdecke,
- während einer nächtlichen Hausdurchsuchung
- Vexation - Chaos Crew - 10'
- Smegma - Politik - track
- die Alliierten - Ruhm und Ehre - LP
- Ruhrpottkanaken - Kids vom Spilla - track
- lecker Schaschlik bei Röstie, der auch mal übers Perry rutscht, wenn man auf'm Tisch kloppt.
- The Oppressed - Anti Fascist Oi - EP
- Mighty Mighty Bosstones - Haji - track
- Kiezgesocks - Verlierer - EP
- bei Jeschke abbechern, umfallen und durchschlafen, derweil Ascha ganz anderes im Sinn hat - sorry.

Dies ist keine Veröffentlichung im Sinne des Pressegesetzes. Vielmehr stellt die bunte Verwahrlosung nur einen Rundbrief an Freunde, Bekannte und Sympatisanten dar. Der Verkaufspreis und die Anzeigen dienen nur der Kostendeckung.

Die Produktion dieser Publikation basiert auf den Idealen der studentischen Anarcho-Föderationen, die unsere Ideale verkünden, jedoch nichts mit ihnen gemein haben. Oi !



Komm,
ich zeig dir
die Sonne

Thema des Monats

Wie punk sich in Szene setzt:
Punktreffen und / oder Geburtstagsparty...

Bochum 7.10.95

Es sollte ein Geburtstag sein: der erste Erscheinungstag der bunten Verwahrlosung. Wir wünschten uns viel Freude, doch, erlangten Ruhm und Ehre!

Eine angenehme Begleiterscheinung war's, daß einige Tage zuvor hoffnungslose Weltverbesserer das Lottental wiederbesetzt hatten. Am Tag der Besetzung spielten Kommerzinfarkt ihr p.c.-Set runter und auch einige Agenten des Chaoskomitees waren ansäßig, um mal diskret nachzufragen, wie's denn wäre am folgenden Punksamstag die Fete mittels eines kleinen Konzerts fortzusetzen. Die Besetzer gaben sich gelassen-jovial, denn sie konnten zu diesem Zeitpunkt noch nicht erahnen,

Geld gegen Randalen

Schnaps im Weltall
München - Astronomen haben im Weltall eine riesige Alkoholwolke entdeckt. Die kosmische "Schnapsfabrik" soll größer sein, als unser Sonnensystem.

daß in folgenden Wochen die Medien das ganze Punktreffen auf ihr Konto anrechnen würden. Da die Medien in Bochum so "wahrheitsprägend" sind, bekam ein Lottentaler sogar Wochen später Besuch in grün, der zum Anlaß genommen wurde ihn zu warnen "bloß keine Chaostage mehr zu organisieren" und ferner, soweit ihm seine Freiheit lieb ist, "jeden ersten Samstag im Monat die Innenstadt zu meiden." Denn laut Polizei findet anscheinend nun jeden ersten Samstag in Bochum ein Punktreffen statt!

Pulverfaß Bochum

Ihr kennt das Gefühl: man ist auf einer duften Fete und will diese nicht verlassen, nun, so ging es auch den Herren in grün, worauf sie uns wacker bis ins Lottental begleiteten. Im Bahnhof luden unsere ungeladenen Gäste zudem ihre Freunde vom BGS sowie schwarze Sheriffs ein. Hey, hey ich bin John Wayne, lutsch mir die Rosette weich, du Sau!

Wüste / Seite 3

Der Pöbel saß also mittlerweile in der Bahn Richtung Lottental, und führte den angenehm-überraschten Bürgern die überlieferte Tradition des 'Pogos in der Straßenbahn' vor.

Soweit allet schön und gut, bis plötzlich der Schrei erschall: "Dort hinten, der Nazi!" Es entstand ein Tumult, Fäuste flogen, und gerade am Ort des Geschehens angetroffen, mußte man sich ersma die Augen wischen, denn dieser vermeintliche Nazi, war kein anderer, als einer unserer besten Kollegen Podda! Die Bahn hielt an, die Cops prügeln durch, und unser Kolege, der sich gegen vier mutige Arschlöcher, die sich zufälliger Weise die Haare bunt gefärbt hatten, zu Wehr setzen mußte, wurde von den Cops mitgenommen!!!

Arsch lecken?

Nach dunm-Punk Aktion, fetter Polizeieskorte, (wir fühlten uns so sicher, wie noch nie), erreichte der pralle Mob das Lottental. Als dann noch die Jungs von 'Stupid' ohne Equipment sowie völlig abgefüllt die Feierlichkeit erreichten, um anzukündigen, daß dat mit'm Konzi heute nicht so der Brüller sei, machte sich doch etwas Wut im Bauch bemerkbar, worauf ersma Blondie aus Bottrop seine längstverdiente Kopfnuss verpasst bekam.

Aber irgendwie gibt's dann doch Improvisationskünstler, denn kaum wollten sich die ersten die Pulsadern aufschneiden (einem gelang dies sogar) rollte Kommerzinfrakt samt gesammelter Backline an, um diese dem Pöbel zu überlassen. Thanx!

Sebastian spielt scheiße

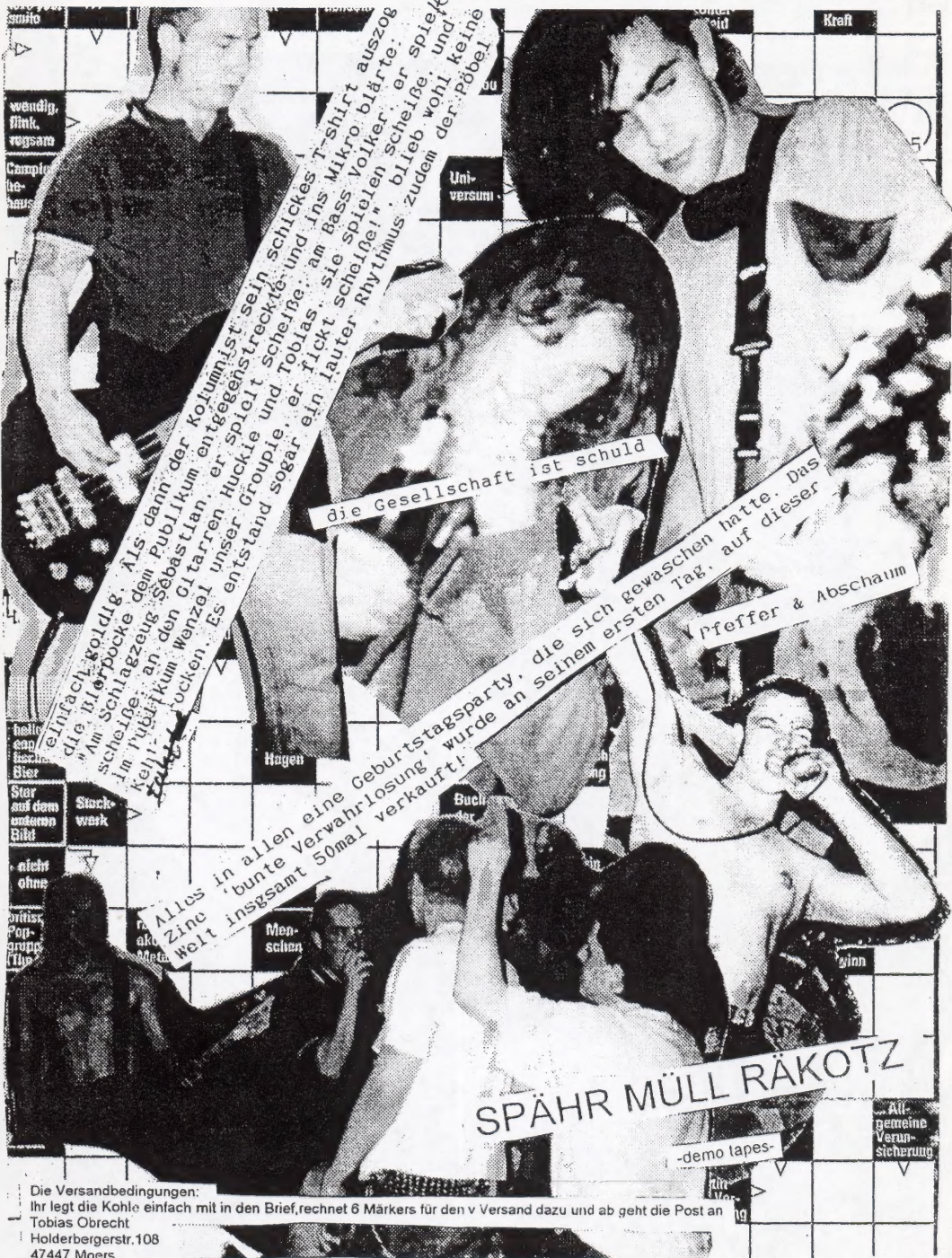
Schön und gut, die Instrumente waren an Platz und Ort, die Bierreserven reichten wohl bis zum morgen, die Polizei war ins Bett gegangen und alle freuten sich auf 'm super Gig - das einzige Problem war: woher eine Band nehmen?

Doch war wirklich keine Band anwesend? Immerhin schwankten zwei Studids über den Hof, der Kolumnist wollte singen und sich das Basszupfen mit einem begehrten Sammlerobjekt der Skinszene teilen, und unser Quenthippie übernahm den Part der zweiten Gitarre, selbst ein Groupie gab sein Stelldichein.

Pfeffer anna Arbeit

Ein Bild für die Götter! Der langgewachsene Hippiie mit der Klampfe auf Brusthöhe hinter der eher kleinen Glatze mit dem Bass auf Sackniveau, einfach goldig.

ICH ERGEBE MICH!



Die Versandbedingungen:

Ihr legt die Kohle einfach mit in den Brief, rechnet 6 Markers für den v Versand dazu und ab geht die Post an Tobias Obrecht
Holderbergerstr.108
47447 Moers

Achso, ein tape kostet übrigens nen 5er falls nich anders angegeben. Wenn jemand an ner richtig schön gestalteten spähr müll liste inkl einem rnb-s-e interview interessiert ist, schickt mir 2 märkers (Rückporto) und in kriegt das teil, suche ständig neue demos, also schickt mal ordentlich was vorbei, sende und tauschlisten sind auch o.k. also bis demne.

lp monstren mumien.

Einmal:
karte
(engl.)

Irgendwann um zwei hab ich mich in den Zuch nach D'dorf gesetzt, wo ich auch schon vonner "fröhlichen Meute" (S.&S. beide sehr ausgeschlafen...)

erwartet wurde...

Irgendwann kurz am Carsch vorbeiguckte, noch zwei Pünke mitgeschleppt... Auf nach Duisburg, von da aus endlich nach Moers! Dort angekommen, erstmal die Grünen gefragt, was denn nu zum Chaos geht... (☺ grins...) sehr freundlich die Herren...

Am Platz angekommen (irgendwann um 6 oder so!) ca 1000 Leute getroffen, durften erstmal alle aufräumen, bei Mac Dreck hatte jeder Buntschopf Hausverbot (scheiß Rassisten!), auch wenn man nicht nur auf's Klo wollte...

Rech: nebenan inne Pizzastube rein und da das Geld abgeladen! Nur leider konnte man seine glücklich erstandene Pizza mit niemandem teilen, da sich die znetten Ordnungshüter 'n neues Spiel ausgedacht hatten: wir kreisen den Platz ein und lassen niemanden mehr

rein! Wollte man also zu zweit noch 'n Rucksack holen, musste einer bei der Bullerei als "Pfand" dableiben. Machte echt soviel Spaß, daß wir nach 'ner halben

Stunde frustriert abgehaun sind...

Woller Tag (nochnich ma die Piddlers war'n da... ne, Sandra?!)(☺ grins)

ACH JA: Was noch zur allgemeinen Stimmungshebung führte: Plötzlich kamen zwei "Freunde & Helfer" auf Gäulen angeritten!

Yorks
KRAFFEN

Arsch voll - toll!

DPA (Deutsch-Punk-Abschaum) - Moers Am Samstag den 14.10.95 wurden 5 junge Leute, welche teilweise kreative Hairschnitte trugen, in Moers um ca. 22:30 Uhr von einem besoffenen Spießerehepaar angepöbelt. Auf die Worte 'Arsch voll - toll' blieb der Mann stehen, zog sein weißes Boss-Hemd hoch, torkelte zu den Punks, und drohte diesen. Diese mußten sich Tränen aus den Augen lachen, was den durchschnittlichen deutschen Bürger noch mehr woc einflößte. Aber da dieser kaum noch stehen konnte und seine Cattin sich um eine Laterne klammerte, verließ dieser schließlich, mit vor sich herschnaufenden Schimpfwörtern, die 'bunthaarige Gesellschaft'.



Auf der Suche nach dem Punktreffen... oder einfach Döner Hardcore Kebab

Schriftliche Verwarnung mit Verwarnungsgeld

Anhörung vor Erstattung einer Ordnungswidrigkeits-Anzeige

Aus Essen kam mal wieder ein Mundspruch - 21.10.95 (+/- 1 Tag)

in Hannover!!!) Nen Flugl hab' ich zwar nicht gesehen, aber mich nur

Flohmarkt in Bochum konnten sich einige wenige im Ultrasuffkurzkiß auf'm

gedächtnis daran erinnern.

Gesetzliche Vertretung: Kurzkiff

Name: 1. FC. St. Pauli - 0. FC. Bay

Zu Haus noch kurz bei der ersten 1/2-Zeit von 1. FC. St. Pauli - 0. FC. Bay

ern München mit Teein & Coffein aufgeputscht und... Scheiße BM führt

mit einem Tor (11. Min. - Klinsmann - Für de Fußballinteressierten)...

nach Essen gefahren, mit der Hoffnung wenigstens 13.56/2.22 (= 6.108108

108108 usw.) Punks zu treffen, die ich schon lange nicht mehr gesehen

folgende Ordnungswidrigkeit(en) begangen zu haben:

Sie haben zum o.a. Zeitpunkt im Bahnhof Essen Hbf ordnungswidrig die

Bahnanlagen verunreinigt.

Sie urinierten vor dem Aufzug auf Gleis 4/6.

Dabei wurden von Mitarbeitern der Bahnschutzgesellschaft GMBH

angetroffen

hab'. (Ich glaub', ich muß ne stärkere Brille haben...) An der wunder-

schön verzierten Kirche (Leser/innen "Bunte Verwahrlosung Nr. 1" wissen

mehr...) saß ein elendliches Häufchen von ca. 25 Kiddis und wenigen

Beweismittel:

Foto ☐

Ihre Angaben ☐

Zeugenaussage ☒

Bahnschutz, Regionalbüro West, Freiheit 3 45127 Essen. Mitarbeiter: Adler

Punks. Echt geil, supa Punktreffen, spaßig, Freibier!!! (gelangweilt setzte

ich mich) Nach ner Stunde frieren, langweilen und dursten, fuhren einige

Gelangweilte nach Mülheim - dat schwarze Loch an Partys überhaupt im

Ruhrgebiet (Zitat: I. Asoziale-Flugi), denn dort sollte angeblich nen

§§ 55ff. des Gesetzes über Ordnungswidrigkeiten (OWiG) in Verbindung mit

§ 8a des Allgemeinen Eisenbahngesetzes (AEG) ca. 25 Verwahrloste am Hbf in Mülheim schon

Sauftag sein. Nachdem uns ca. 25 Verwahrloste am Hbf in Mülheim-City imma noch

entgegengekommen waren, war am Viktoriaplatz in Mülheim-City imma noch

mehr los als in Essen. Doch keen schwarzes Loch? Na - Ja, auf jedenfall ein

paar Vollgedröhnte. Einer hatte seinen Kopf wohl weggeschmissen und

Verwarnungsgeld wird in Höhe von DM 20,00 DM festgesetzt.

mußte in der Innenstadt herumrandalieren, worauf ihn die Bullen fest-

nahmen. Nen anderer wollte fast die Bullen verkloppen... und nen Mädchen

hatte irgendwelche Anfälle... alle dachten wegen Drogen, oda so, und pro-

bierten ihr zu helfen... Doch der hysterische Anfall kam wegen - punk

kann es nicht verstehen - ihrem Freund. Ja richtig, der der festgenommen

wurde! Sie hatte noch nie eine Festnahme mitbekommen (Alltätlich - wo

treib' ich mich imma herum?) und dann noch Ihr Freund und dann vor Ih-

ren Augen und dann... ich stell' mir gerade vor jede/r die/der in Han-

Mit freundlichen Grüßen

L.A. Scheller, Polizeiobermeister im RBO

nover ne Festnahme mitbekommen hat und vielleicht ausnahmsweise nicht

selbst verhaftet worden war, hätte sich auf'n Boden geschmissen und

herumgeschrien... Hilfe, wo ist mein Ohrschützer... - Falls Du's liest,

rechtsbehaltsbelehrung: siehe Rückseite!

bring mich bitte nicht wegen meiner Lustigmacherei um, hatte echt große Sorgen um Dich in Mülheim, da ich dachte, Du hättest son ähnlichen Anfall, wie ich früher öfters (Äh!-Bochum weiß' bescheid). Genug gesehen in Mülheim, auf nach Hattingen-Döner Hardcore Kebap!

Ne, ich wollte dort nichts essen - Nen Stadtteil, nein, auch falsch!! Eine Band? - Genau, richtig!

Also los, nach Hattingen - doch von der S-Bahn sah'n wir (nen kleiner Teil des Pöbels, traute sich sogar ins Kaff Hattingen) nur das Rücklicht. Schnell! Innen SE nach Bochum, der gerade kam und... Scheiße! die Tür war schon zu... Frischluft, Schweißgeruch, Bierdunst - Schnell!

Der Zug war voll, Spieße, jede/r mußte sein Parfüm darbleiten und natürlich, treu den gesellschaftlichen Prinzipien, konkurrieren und beser stinken. Endlich in Bochum! Wat is'n hier los-Punktreff Bochum?! Mülheim und Essen hatte sich nach Bochum verlagert! Pöbel & Gesocks halte es durch'n Hauptbahnhof! (Ich wußte doch-Punkstadt Bochum-zieht Pöbel an!) Trotzdem, ich kam mir genug verarscht vor-Punktreff Essen. Sauftag Mülheim, Punktreff Bochum-für ne 1/2 Stunde wat los, und schon gehts inne andere Stadt! Verarschung total - nee Chaos total - oda Punktreff Ruhrpott - Such die Punx! Schnell! weita nach Hattingen, Punx suchen!

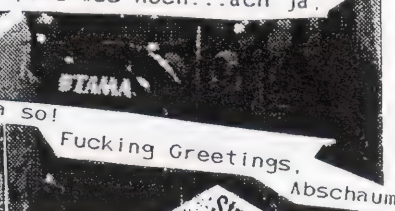
Das Konzi hatte schon angefangen und die 1. Band (Menace II: Society) hatte schon gespielt. Das ne beschissene Atmosphäre da war lag nicht nur an den Räumlichkeiten (ne schön, bürgerliche Kleinstadt, Kneipe, mit dem schönen Namen Friedenseiche - ja, ja die deutsche Eiche...) sondern größtenteils an den Leuten. Echte Wixer war'n da: Angefangen von den Leuten, die zufällig nen Punkkostüm trügen - Idioten, die's cool fanden Flaschen kaputt zu machen und dann noch ärger wollten - und üble Sexisten, die Freundinnen von mir übelst anmachten, ne Kostprobe: "Ich komm' mit Dir pissen/Wieviel nimmste-teuer kannst du ja nicht sein! Willst'e nen Bier/usw.!"

Die Sprüche die mir gedrückt wurden, will ich ma' nicht erwähnen. Will nur betonen, daß einige dieser Leute sich Punks nennen. Euch Ärschlöchern sollte man das 'Green Day' oder 'Body Count' T-Shirt so richtig leck durch'n Arsch ziehen und anschließend inne Fresse stopfen, damit ihr merkt, wie sehr ihr stinkt! Fuck off you! Fuck off Hattingen (meine Heimatstadt-kotz!!!) Genug herumgekotzt, auf zu DHCK!

Ers'ma wunderte ich mich, da mir gesagt wurde, 'S.U.W.A.T.' hätte nur 'n anderen Namen, nämlich 'Döner Hardcore Kebab'. War aber nicht so. Völlig andre Besetzung; aber trotzdem fast nur 'bekannte Persönlichkeiten', die ich aus meiner 'guten alten Zeit' in Hattingen her kenne. Auch musikalisch sind sie besser geworden - und einfallsreicher. Hatten glaub'ich 3 Sänger, die abwechselnd - teilweise im selben Song - die Mikrofone quälten. Wat soll, ich groß herumlabern, guter Deutschpunk/Hardcore, nur

einige Leute, mit denen punk im engen Raum herumstehen mußte, kotzten mich an, aber das hatten wir ja schon...

Tip an DHCK: Spielt mal außerhalb von Hattingen, schenkt mir'n Demotape, kommt ma nach Bochum und gebt mir'n Bier aus, und was noch...ach ja.



macht weita so!

Fucking Greetings,

Abschaum

Streifenwagen

"Irma" ausgebrannt
Witten
wegen einer Brandstiftung?
"Irma" mußte eine Ruhestellung
bruch zu einem Polizeistell-
ausdrücken an der Weiterstraße
ihren noch 15 Minuten zu
ihrem Auto zurückkehren.
brannte es lichterloh.

EINER DER BULLEN GAB FÜNF SCHÜSSE AUF IHN AB. DREI TRAFEN IHN IN DEN BAUCH. ZWEI GINGEN DURCH DIE LUNGE. SIE HESSEN IHN GUT EINE MINUTE LIEGEN. DANN KAMEN SIE HERAN. DER BULLE, DER GESCHOSSEN HATTE, ERREICHTE IHN ALS ERSTER. ER SETZTE DEN STIEFEL AN SEINER SEITE AN UND DREHTE IHN MIT EINEM SCHWUNG AUF DEN RÜCKEN. DER VERKEHR AUF DEM FREEWAY WICKELTE SICH WIEDER SO REIBUNGSLOS AB, ALS SEI NICHTS GESCHEHEN.

Was ist der Unterschied zwischen Schnittlauch

und der Polizei?

Doping-polizei

Es gibt keinen: Beides grün, innen hohl und tritt in Bündeln auf.

(Thank to Annette/Homberg)

Card von
V-MARR-Lego

POLIZEI STUTTGART



Oberhausen - "Zusamm-Rottung" & "Betontod" 28.10.95

Vorwerk: Die Ratte bleibt heute zu Hause (zuviel Ströss)

Hauptprogramm:

Nach verpenntem Freitag Nachmittag' (ziemlich peinlich), doch platter Nacht und versoffenem Samstag Vormittag machten wir uns um 13:15 auf den Weg zum Bahnhof (Lüdenscheid) Richtung Oberhausen, voll von Hoffnung anderes dreckiges Gesocks unterwegs zu treffen. Na ja, mal abwarten. Auch ohne Schoko werden wir wohl trotzdem den Weg ins Druckluft-zum 'Zusammrottung'-Konzert finden. Aber Schoko wird wohl da sein (sag ich). Auf Schoko kann man sich ja verlassen (Schoko ist lieb und ich habe Schluckauf - zum Kotzen) © Schwob. Ich hab keinen Schluckauf, kenn Schoko eigentlich gar nicht und möchte jetzt zum Bahnhof, (ich glaub Schwob auch). Auf dem Weg von Lüdenscheid nach Oberhausen ist bis jetzt nichts los. Gleich sind wir schon da und das einzige was wir heute vernünftiges gemacht haben, war gesoffen, gepennt und gefressen. Nun warten wir also auf Weihnachten.

Bevor wir jetzt aber endlich vorm Konzi sind, haben wir Schoko verpaßt und mußten also noch mal kurz auf ihn warten. Auf dem Parkplatz von McDonald's trafen wir erstmal noch anders Gesocks auch auf dem Weg zum Druckluft, bekamen was zu paffen geschenkt (nochmal) - Danke an die Leute, weiß zwar nicht wer ihr wart aber egal.

Auf'm Kozi viele bekannte Gesichter. Vorband war echt geil - Kompliment an Euch, weiß zwar nicht wer das war wuste ich eigentlich auch nie - aber egal. (Anm. des 'tippers': Betontod aus ???) Zusammenrottung war echt geil, auch wenn ich mich nach gefährlichem Sturz von der Bühne in der Mitte des Konzi 'serstmal zum Pennen hinlegen mußte und als ich erwachte das Konzert vorbei war, kein Poster mehr abgekriegt habe und es doch so liebe Menschen noch gibt, die einem kein Poster mitbringen ('Ne Sandra).

Wenn Du nicht so viel gepennt hättest, dann hättest Du auch mitgekriegt, daß Poster verteilt wurden. Wie gesagt kannte man viele Leute, die man auch schon gesehen hat. (schöne Grüße an Simon & Schweiger!!). Ansonsten war das Konzi ziemlich geil! Die Vorband hat schon 2x mit den Piddlers gespielt (ziemlich peinlich) und Hannover ist eine schöne Stadt. (Pauli hat 1:1 in Bremen gespielt).

diesen Artikel 'schrieben Sandra & Schwob im ziemlich breiten Zustand.....

Fotos: Betontod
Zusamm-Rottung-Fotos beim Interview

Interview mit Bundeskanzler Helmut Kohl



Herr Bundeskanzler, wann haben Sie zum erstenmal die Einheit in greifbarer Nähe ge-

Ne Standardfrage, woher kommt Ihr und seit wann gibt's Euch?
Also, kommen tun wir aus Henningsdorf, das ist so nord-östlich von Berlin, früher ex-DDR, heute Land Brandenburg, in unserer schönen bunte Region. Und geben tuts uns seit Frühjahr '88, in der alten Besetzung. Die neue Besetzung gibt's seit September letzten Jahres, also Sep. '94. Die neue Besetzung ist neu, das ist Marco, und noch'n Gitarrist, Aldi, Alex (Gitarre) und Arne (Bass) sind noch von der alten Besetzung. Wer ist abgehauen, und wie sieht die neue Besetzung aus? Smily, unserer ehemaliger Sänger ist ausgestiegen und kurz danach der Schlagzeuger. Dafür sind jetzt zwei neue Leute und zusätzlich noch ein fünfter hinzugekommen. Also erst war'n wir ein Quartet und jetzt sind wir halt zu fünf! Jetzt ist halt noch unser Sänger neu, der Holgi, der Schlagzeuger ist neu, das ist Marco, und noch'n Gitarrist, Aldi, Alex (Gitarre) und Arne (Bass) sind noch von der alten Besetzung.

Wer ist abgehauen, und wie sieht die neue Besetzung aus?
Smily, unserer ehemaliger Sänger ist ausgestiegen und kurz danach der Schlagzeuger. Dafür sind jetzt zwei neue Leute und zusätzlich noch ein fünfter hinzugekommen. Also erst war'n wir ein Quartet und jetzt sind wir halt zu fünf! Jetzt ist halt noch unser Sänger neu, der Holgi, der Schlagzeuger ist neu, das ist Marco, und noch'n Gitarrist, Aldi, Alex (Gitarre) und Arne (Bass) sind noch von der alten Besetzung.

Warum gibt's Smily nicht mehr? Habt Ihr ihn rausgeekelt?
Nö, Smily hatte einfach kein Bock mehr, das ist ihm alles zu groß geworden und, weiß'ich, zu professionell. Es wurde alles zu viel Arbeit für ihn, weil er hat einfach nur Spaß an der Musik, und das konnt' er mit der Zusamm-Rottung nicht mehr haben, weil ihm das irgendwie alles über den Kopf gewachsen war. Er wollt halt lieber ne neue Band gründen, und noch mal von klein anfangen.

CDU bietet Infos zur Partei

Hat er jetzt ne neue Band?
Mittlerweile hat er schon seine zweite Band. Er steht auch mehr auf so alten Oi-Punk-Sachen, so Rock'n'Roll Geschichten. Und das wollt er auch lieber musikalisch weitermachen.
ABDANKEN!
Und wie heißt die Band?
Die erste Band, die er nach uns gemacht hat, das war Kiezgesocks. Die ham die erste Splitt-LP gemacht mit Shocktroops, die sich im übrigen ganz gut verkauft hat. Danach haben sie sich schon wieder aufgelöst. Und jetzt heißen sie Plastics, machen aber auch so alten 70er-Punk-Rock'n'Roll.



- Stadt, Finanzen/Haushalt/Sparen
- Verkauf städtischer Wohnungen

21. Jahrhundert
Freiheit nur in einem vereinten Europa zu sichern sind. Die

Von der Musik könnt Ihr ja bestimmt nicht leben. Was macht Ihr denn so Nebenberuflich?
Wir gehn halt alle jobben. Holgi ist Taxifahrer, Alex ist Hausmeister, Arne arbeitet in so nem Jugendhaus und Marco macht gerade ne Ausbildung zum... Wie nennt sich das da? -(Marco aus'm Hintergrund): Kaufmann im Einzelhandel!
Und Aldi arbeitet im Behindertenheim als Betreuer und Pfleger.
● Rechtsanspruch auf Kindertagesplätze
des inneren Zusammenwachsens bereits gediehen?

Wart Ihr auf den Chaostagen in Hannover?

Der einzige der von uns auf den Chaostagen war, ist Holgi, unserer Sänger.

Und wie fandet Ihr die Chaostage?

Alex: Insgesamt nicht so toll, weil das einfach nur geplant und Randalen machen war. Und damit wurde nicht viel erreicht, außer vielleicht ne Gesetzesverschärfung und Benzin ins Feuer der schon eh rechtsdenkenden Medien und Parteien. Wenn man Chaostage macht, sollte man sich nicht stur verhalten, nur weil es aus irgendeinem alten, traditionellen Grund in Hannover gemacht wurden, wieder in Hannover machen. Wenn man es macht, sollte man sich dafür andere Städte suchen, wie z.B. Berlin-Zehlendorf oder Westerland auf Sylt, oder so, sagen wir mal. Eben da, wo sich die Chaostage am Besten anbieten würden, sollte man probieren, das da hinzuverlagern. Und nicht, wie in Berlin der 1. Mai immer in Kreuzberg, wo eh schon sozial schwache wohnen, da auch noch die Lebensbereiche zu zerstören. Also man sollte sich schon die richtigen Gegenden mit den richtigen Anwohnern aussuchen.

... Wenn das so weitergeht, dann wirds irgendwann schlimmer als in der DDR, sag ich mal, daß die Leute dann nicht 'nur' für 4 Tage in Vorbeugehaft gesteckt werden, sondern vielleicht für noch länger oder willkürlich, wie die Bullen das eben wollen. Ich weiß nicht, wenn man das damit unbedingt erreichen will, dann soll man das halt machen, aber man sollte vielleicht auch nen bisschen weiterdenken.

Zu: Punker in Hannover

Den Chaoten müßte man „das Fell über die Ohren ziehen!“

Fritz Rieger, Hameln

Holgi: Man sollte auch bedenken, ob das jetzt so ne Einrichtung wie Karneval wird, wo sich jeder drauf einstellen kann. Alle machen ihre Pary; und irgendwann haste die ganzen Hools und die ganzen Deppen von rechts da, weil jeder denkt, geil, da gibt's Krawall und da müssen wir auch bei sein. Ich denke, das wird in die Richtung gehen.

Marco: Und ich muß arbeiten! (Gelächter)

Chaos-Tage Oldenburg
Oldenburg - Nach den „Chaos-Tagen“ von Hannover wollen 1000 Punker nächstes Wochenende erneut randalieren, diesmal in Oldenburg. Die Polizei: Wir werden eine Eskalation der Gewalt verhindern.

Also lieber viele kleine, bunte Punktreffen!? Wobei diese ja auch sehr oft von Panneköppen und besonders den Bullen zerstört werden!

Holgi: Es ist aber auch wichtig, daß man zeigt, das man nicht nur in einer Stadt present ist und sich nicht nur eine Stadt aussucht, wo man sagt, hier lassen wir unser Chaos freien Lauf für 2 - 3 Tage, und dann ist ers' mal wieder Schluss für ca. 70% von den Leuten.

Alex: Vor allen Dingen, wenn man so ne Geschichte organisiert, sag ich mal, Chaostage zum selben Zeitpunkt in allen Städten, weil es gibt nun mal genug Leute in der linken Szene und genügend Punker oder auch Autonome oder weiß der Geier, so viel Bullen und Bundesgrenzschutz gibt's nun mal in der BRD nicht. Es hat sich gezeigt, daß sie in Oldenburg massiv aufgefahr'n waren, was ja ein paar Wochen nach Hannover war. Wäre das gleichzeitig gewesen, wäre an vielen Orten gleichzeitig was gelaufen, hätten sie gar nicht so viele Bullen zusammenkarren können. Das würde wahrscheinlich auch für'n Staat oder das ganze System viel größere Auswirkungen haben.

In Eurem Lied 'Hör auf' seid Ihr ja gegen Drogen! Seid Ihr total gegen Drogen - auch gegen Hasch & Alkohol - oder wie meint Ihr das?

Alex: Also ich bin da allgemein total gegen Drogen. Vielleicht ab und zu mal kiffen, das ist schon O.K. Aber Leute die wirklich schon nicht mehr von A nach B denken, weil sie sich jeden Tag den Kopf voll hauen, - also, bin ich der Meinung, so was muß einfach nicht sein. Und da sollte man irgendwie klar drüber nachdenken. Is meine Meinung, aber da sind wir auch in der Band unterschiedlicher.

HÖR AUF!

HÖR AUF DICH ZU BESAUEN
DER SUFF FRIST DEIN GEHIRN
HÖR AUF DICH ZU BERAUSCHEN
AN SHIT UND KOKAIN
DENN IM SUFF VERSCHWIMMT DIE GRENZE
ZWISCHEN TRAUM UND REALITÄT
UND DU WIRST DANN ZUM TRÄUMER
DER DIE WAHRHEIT NICHT MEHR SIEHT

DENN DENEN DA OBEN IST ES NUR RECHT
WENN DU DICH SELBST ZERSTÖRST
DANN IST WIEDER EINER WENIGER
DER NOCH DENKT UND SICH GEGEN SIE WEHRT

ICH SEH' DARIN KEINEN SINN
WENN DU DICH DANN BEKIFFST
DU SAGST DU HAST PROBLEME
DOCH LÖST DU SIE SO NICHT
IM SUFF SCHREIST DU PAROLEN
UND FÜHLST DICH MÄCHTIG STARK
DOCH BIST DU WIEDER NÜCHTERN
BIST DU GANZ KLEIN UND SCHWACH

BEIM AUFBAU DEINER TRÄUME
DA HILFT DIR NICHT DEIN GIFT

DENN DAFÜR MUSST DU KÄMPFEN
GESCHENKT WIRD DIR HIER NICHTS
SEH ES DOCH ENDLICH EIN
DER SUFF MACHT DICH KAPUTT
KOMM SCHMEISS DIE FLASCHE WEG
UND KÄMPFE MIT KLAREN KOPF



Frag' ich ma weiter: Und Du?

Hoigi: Ich seh' das Drogenproblem in der Bewegung als nicht so dramatisch. Was mich mehr ankotzt is eben, wenn die irgendwo hinkommst, und Du hast, bevor das Konzi überhaupt losgeht, vierzich Bierleichen da herumliegen, die keine Energie mehr haben, um Spaß zu haben und wat loszumachen. Ansonsten hab' ich halt keene Probleme mit Bier und Hasch. Rauch' selbst auch mal eene und sauf auch gelegentlich übern Durst. Dat gehört irgendwie dazu.

Alex: ... Wenn man's trennen kann. Dat können viele aber nicht mehr zwischon Party und totaler Abhängigkeit. Also dat se sagen, ich geh' nur zudröhen kann. Und anders hab' ich eben keen Bock mehr zu leben. Dat find' ich eben voll daneben.

Marco: Also Drogen kommen für mich überhaupt nicht in Frage. O.K., mal rauchen und nen Bier, kein Problem. Vollsaufen bringt ja auch nichts, nächsten morgen Kater, is ja auch nicht so schön, und außerdem, z.B. auf'm Konzert, kriegste ja och nichts mit. Dat is es dann glaub ich nicht, für mich zumindest nicht!

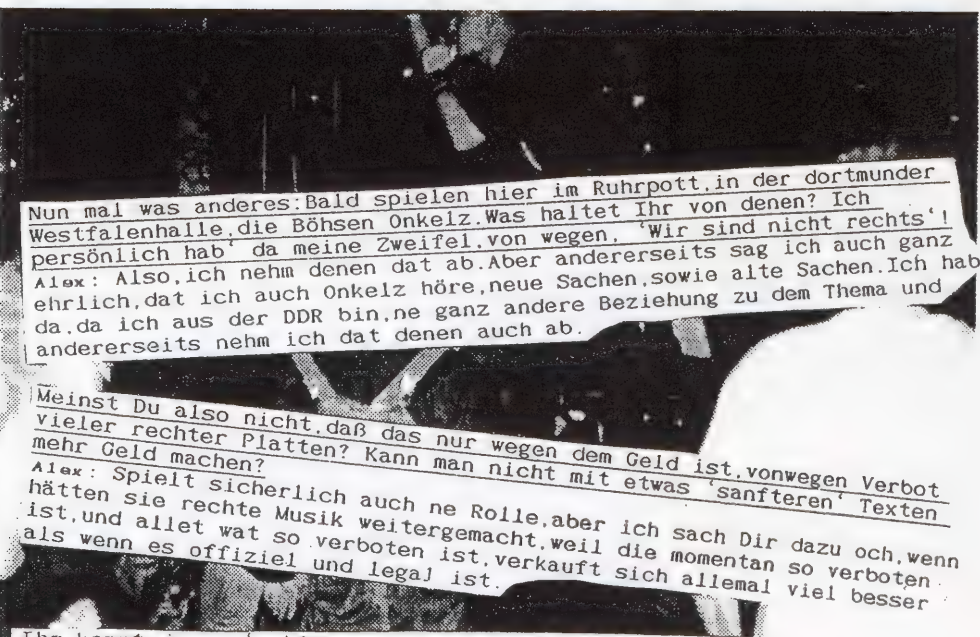
Schock für Unfallopfer: Alle Ärzte blau

NYAHURURU (dpa) 16
Verletzte eines Busunfalls in Kenia blieben zunächst unbehandelt: Im Krankenhaus waren alle Ärzte betrunken.

Ihr Bus war bei Nyahururu (Mittelkenia) frontal mit einem Lkw zusammengestoßen. Als die Menschen ins Hospital eingeliefert wurden, erlitten sie einen zweiten Schock: Alle Ärzte des Notdienstes waren blau. Während die Verletzten sich vor

Schmerzen krummen, taumelten die Mediziner im Vollrausch, so die Zeitung „East African Standard“. Die Bezirksregierung alarmierte daraufhin andere Ärzte; drei aus dem Krankenhaus ließ sie festnehmen.





Nun mal was anderes: Bald spielen hier im Ruhrpott, in der dortmunder Westfalenhalle, die Böhsen Onkelz. Was haltet Ihr von denen? Ich persönlich hab' da meine Zweifel, von wegen, 'Wir sind nicht rechts'!

Alex: Also, ich nehm' denen dat ab. Aber andererseits sag ich auch ganz ehrlich, dat ich auch Onkelz höre, neue Sachen, sowie alte Sachen. Ich hab' da, da ich aus der DDR bin, ne ganz andere Beziehung zu dem Thema und andererseits nehm ich dat denen auch ab.


Meinst Du also nicht, daß das nur wegen dem Geld ist, von wegen Verbot vieler rechter Platten? Kann man nicht mit etwas 'sanfteren' Texten mehr Geld machen?

Alex: Spielt sicherlich auch ne Rolle, aber ich sach Dir dazu och, wenn hätten sie rechte Musik weitergemacht, weil die momentan so verboten ist, und allet wat so verboten ist, verkauft sich allemal viel besser als wenn es offiziell und legal ist.

Ihr kommt ja aus 'n kleinen Dorf. Was is'n bei Euch so los. Habt Ihr Probleme mit Faschos und wie sieht das Verhältnis zwischen Skins & Punx aus? Also bei uns (Bochum!!!) hängt die Punkszene mit der Skinszene ab, natürlich nicht die Faschos!

Is bei uns genauso! Wir haben auch ziemlich viele Skins bei uns auf den Konzerten. Liegt wahrscheinlich auch daran, daß manche Songs von uns eindeutig in die Oi-Richtung gehen, und es kommen ja auch textlich Sachen vor, z.B. bei Zusammenhalt, das eben auch die Szene zusammenhalten soll.

Faschomäßig haben wir in unserem Nest momentan keine Probleme mehr. Dat war mal ziemlich crass nach der Wende. Zur Zeit is es ein bißchen ruhiger geworden, daß liegt aber wahrscheinlich auch daran, das se etliche abgefischt ham, die dann im Knast gelandet sind. Weggezogen sind och welche und nen paar sind mittlerweile schon drauf gegangen, aus irgendwelchen Gründen auch immer, sei's Selbstmord oder auch umgelegt, oder so. In Berlin kann ich's nicht ganz so gut beurteilen.



Holgi: Also ich komm' aus Berlin, na-ja, in Berlin is halt die linke Szene so stark, daß halt die rechte Szene nicht so viel zu melden hat. Es gab mal ne zeitlang in Lichtenberg von rechten so'n besetztes Haus, in der Weitlingstr., wo auch die rechtsradikale Szene aus Österreich mit Küssel & Co und Kühnen (Als er noch unter uns weilte, HeHe) sich da ihr stelldichein gegeben hatte. War ne üble Sache. Du konnst halt da in der Gegend nach Einbruch der Dunkelheit nicht mit 2-3 Leuten über die Straße gehen. Hat sich aber auch gegeben, seit das Haus geräumt ist und die weg sind.

Zusamm-Rottung

Apropos besetzte Häuser. (allerdings aus der linken Szene) gibt's eigentlich die 'Marchstr./Einsteinufer' noch?
Die is glaub' ich vor 1 - 2 Monaten geräumt worden. Es gibt schon wieder die ersten Soli-Konzerte.

Jetzt mal zu ganz früher: Hattet Ihr eigentlich Probleme mit dem SED-Regime, und wie war es mit Konzerten?

Alex: Also, dazu kann ich mich ja eigentlich nur äußern: Es gab schon Probleme. Öffentliche Auftritte ging eigentlich gar nicht, wenn dann nur bei irgendwelchen kirchlich organisierten Jugendtagen oder Partys. Wir hatten auch reichlich Bullen bei uns vor dem Proberaum und auch etliche Anzeigen wegen ruhestörenden Lärm und Verhöre bei der Stasi. Die wollten wissen, was wir für Texte machen und ob wir was von der Musik auf Kasette haben. Wir haben es aber immer ganz gut abgeblockt gekriegt, und wie schon gesagt, wir haben uns '88 gegründet, und kurze Zeit später hatte sich das eh mit dem System erledigt. Sind wir noch gerade gut drum herum gekommen, um Knast und anderen Repressalien aus dem Weg zu gehen.

Stimmt es, das die Bullen bei Euch in den Proberaum gekommen waren, und meinten ne Zusamm-Rottung. Daher auch der Name?

Ja, ja, stimmt, das is halt die Entstehungsgeschichte

unseres Bandnamens.

Habt Ihr vor ne neue Platte zu machen, oder habt Ihr schon eine?
Wird im Frühjahr '96 wahrscheinlich aufgenommen & produziert und wird zum April, oder Mai, oder so veröffentlicht.

So, da sach' ich noch ma Danke fürs Interview - und ich hoff', daß ich Euch nicht die Worte im Mund verdreht hab' (War nämlich ne Scheiß-Arbeit vom Diktiergerät dat zu verfassen!). Was aber nicht passiert sein dürfte, da ich fast allet wörtlich übernommen hab. Nur beim Chaostag hab' ich etwas geschnitten. Tschau! und viel Spaß beim Konzi... Na, ja, hat jetzt schon stattgefunden... War übrigens supra-gut, wati soviel heißt: So'n Konzi gab's lange nicht mehr - Noch'n Konzi ist Pflicht!

Wir woll'n Pogo und Zusammenhalt.
Punk&Skin, macht die Faschos kalt!

Scheiß Interview & scheiß Fragen & scheiß Reim & scheiß Layout!

abschaum

Ambulanz

Wir stemmen die Eisen
vor Zorn -
als gestern Scherben zu
Schaufensterscheiben geglast
zuvor ihre Angebote vom
Lokusmund verzehrt:
knapp gefischt bereits frisch verpackt!



Wir stählen unsere Körper
auf Verdacht -
morgen bleibt ein Wachstum aus
vermelkt sich der Fortschritt retour
die träge Masse aktiviert ihr Fleisch
und tausende Rümpfe skandieren "sieg heil"
die Grenzen des Tragbaren längst verschneit!

nun -
Wir sind bereit!

pfeffer



DIESE

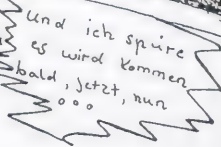
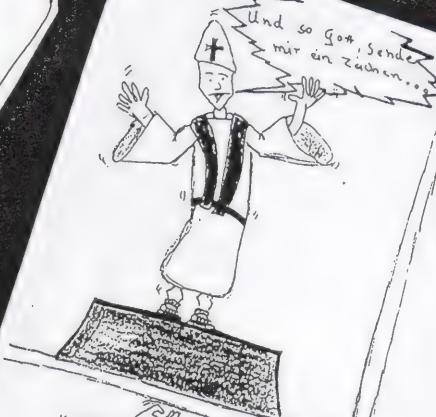
SEITE

IST

DEM

PAPST

GEWIDMET...



0039-6-6982

Wie man die vatikanische Telefonzentrale erreicht? Kein Problem: Man wähle die Vorwahl für Italien, von Deutschland aus 0039, eine 6 für Rom und schließlich die Nummer des Vatikanischen Centralino 6982. Bald meldet sich eine freundliche Stimme mit „Pronto, Vaticano“ („Hallo, Vatikan“). Am anderen Ende der Leitung sitzen unter anderem ei-

Rentnerin beim Gottesdienst mit Beil erschlagen

HAMBURG (ap) Im künftigen Dom des neuen Hamburger Erzbischofs ist gestern während eines Gottesdienstes eine Rentnerin (72) von hinten mit einem Beil erschlagen worden.



Comic von Mira (Renschied)



Miteinander leben in Berlin

Die Viren gewinnen im Kampf gegen den Menschen? | Man/Trau lernt nie aus? | Werden wir feststellen, daß man Geld nicht essen kann? | Begegnen wir Wesen von fernen Planeten? | Wird die 'dritte Welt' unsere Schuld vergeben? | Ungewollte Kinder erarbeiten die Rente? | Von Aids betroffen? | Das kann man doch gar nicht wissen? | Frieden und kein Hass? | Ich werde im Lotto gewinnen? | Wieder mehr Grund die Vergangenheit zu lieben? | Weg von der Leistung, hin zum Leben? | Reichtum statt Geld? | Die BVG wird freundlich? | Die Benutzung der öffentlichen Verkehrsmittel ist umsonst? | Gewalt und Tod? | Kuchen statt Brot? | Mittwoch und Donnerstag werden Hip-Tage? | Freitag wird geoutet? | Politik wird interessant? | Alles wird immer schneller? | Alles ist gleichzeitig überall? | A new day? | Anfang des Nichts? | Ursuppe? | Klimaflattern? | Der Tag danach? | Endstation Sehnsucht? | Ein Tag wie der andere? | Mehr Freiheit für den Ellenbogen? | Der Tag nach einer Nacht voller Liebe? | Ein weiterer Tag an dem du fortfahren kannst zu zagen? | Eine weitere Chance? | Kriege um Trinkwasser? | Saubere Luft auf Krankenschein? | Sein oder nicht Sein? | Sex aus dem Computer? | Immer noch von Gestern sein? | Apricalypse now? | Schlechtnachbarschaftliche Beziehungen? | Die Erde ist rund, bleibt rund und wird sich immer weiter drehen? | Deutschland ist ein politischer Riese und ein wirtschaftlicher Zwerg? | Feierabend? | Susi heiratet Ali? | Das Boot ist voll - bau'n wir ein größeres? | Werden wir uns wiedersehen? | Mama, Papa, Gameboy, Auto? | Montag? | Der Geburtstag von H. Eute? | Sonnencreme ist unsere Tagescreme? | Die Würde des Menschen IST unantastbar? | Unsinnige Staatsausgaben werden vermieden? | Funktionstüchtige Menschen? | Geschlossene Jugendzentren, weil nix Kohle vom Staat? | 7.7 Std. Lohnarbeit, 1.2 Std. Nahrungsaufnahme, 2.4 Std. Kommunikation, 1.7 Std. Fernsehen, 3 Std. Mobilität(im Stau stehen) und 7 Std. Schlaf? | Die Suche nach dem Paradies? | Die ganze Erde wird ein Land sein und unseren Kindern gehören? | Die große Liebe kommt? | Ich lerne meinen Traummann kennen? | Berlin bleibt Subkulturmetropole? | Mensch kann seine Meinung äußern ohne in eine Ecke gerückt zu werden? | Aufeinander zugehen? | Nicht mehr wegsehen? | Die junge Generation nutzt ihre Chance? | Die Fragen werden bleiben? | Meine Kinder werden afrikanischeuropäischindianisch aussehen? | Werden alle soweit sein zu fragen >Wer bist Du?< statt >Woher bist Du?<? | Hyperinflation? | Lieber nicht dran denken? | Keinen Koffer mehr in Berlin? | Ohne Worte? | Das weiß der Teufel? | Sonnabend? | Wir bauen eine Welt, zu der alle gerne gehören wollen? | Das entscheiden SIE? | Das Energieproblem ist gelöst? | Dank Gentechnik nur noch >schöne< Menschen? | Verzweitelung? | Wenn ich das wüßte hätte ich weniger Angst? | Hoffentlich viele Überraschungen? | Vandalismus ist die Kulturräuferei schlechthin? | Neue Verkehrskonzepte? | Eine meiner Fragen wird auf ein Plakat gedruckt? | Deutschland in und mit guter Verfassung? | Es wird Regen geben? | Wohnen wird unbezahlbar? | Ein Flirt? | Eine Beziehung? | Unter Brücken schlafen müssen? | Alles wird mehrwertsteuer? | Werden da noch Wale und Delphine leben? | Liebe und Zufriedenheit und keine Familien...? | Ausweg statt Einweg? | Bunte Republik Deutschland? | Autolose Innenstadt? | Dann ist heute gestern? | Kein Verdienst mehr? | 6218 - Was ist das? | Ich bin Schnee von gestern? | Wir werden aussterben wie die Saurier? | Wir werden uns zugunsten aller einschränken? | Haste mal Zehn Mark? | Der Tag der Frau, des Mannes, der Alten und Behinderten wird abgeschafft und das Jahrtausend der Menschlichkeit verwirklicht? | Oko? | Wer nicht fragt bleibt dumm? | Wir stellen Fragen ohne nach Antworten zu suchen? | Plastikblumen und Kunstrasen überall? | Wir gehen verantwortlich mit unseren Ressourcen um? | Wohnung als Privileg? | Plakate wie diese werden überflüssig? | Es schneit im Sommer? | Mac Deutschland ist pleite? | Mensch ist gleich Mensch? | Gute Frage? | Blühende Gärten? | Warum? | Wird weiterhin eine Tierart pro Tag aussterben? | Die netten Jungs von nebenan bauen wieder Vernichtungslager? | Die Zukunft hat kein Benzin mehr? | Abtreibung verboten, aber kein Geld für Kindergärten? | Alles ist anders? | Was ist >Auto<? | Ein Sonnenaufgang? | Sonntag? | Tierversuche sind abgeschafft? | Czy my potrafimy zbudować przyszłość? | Eltern haben Vertrauen in ihren Kindern? | Jesus kommt wieder? | Keine/r will mehr Kinder in die Welt setzen? | Studium kostenlos oder umsonst? | Wir werden von der deutschen Bürokratie dermaßen bevormundet und gegängelt, daß das Leben in Deutschland keinen Spaß mehr macht? |

Es wird gleichgültig sein, woher man kommt, weil nur zählt, wohin wir gehen? Geistiges Entwicklungsland Deutschland? Zivilisation? Ausverkauf der Werte? Ich finde einen Arbeitsplatz? Ich liebe Dich auch die nächsten Jahre? Wir fühlen uns für alles verantwortlich? Ein neues Naturgesetz? Darüber mag ich lieber nicht nachdenken? Ich lasse mich überraschen? Berliner Verkäufer und Kellner werden freundlicher? Den Kindern wird eine ausgebeutete Umwelt präsentiert, wo ideeller Erbsatz keinen Sinn macht? Morgen ist mein Tag? Internationaler Nationalismus? Der letzte Baum wird globales Medienereignis? Leergefischte Meere? Friedvolles und tolerantes Leben in einer multikulturellen Stadt? Ein schönes freies Leben für unsere Kinder? Einsam zwischen Beton? Kleinverdiener werden zu Sozialfällen? Die Friedensfahne wird zur Nationalflagge? Stromausfall für zwei Tage zeigt den Menschen, worauf das Leben in der Großstadt aufbaut? Wir tauschen wieder statt zu kaufen? Ich werde glücklich? Die Widersprüchlichkeit setzt sich durch? Berlin ist keine Reise mehr wert? In einer Stunde Berlin - New York? Politiker sind ehrlich? Wohnungen gibt's im Überfluß? Noch lauter >> das Boot ist voll << Geschrei? Wir leben nicht mehr in Gedanken schon in der Zukunft? Ich werde versuchen, mich selbständig zu machen? Gefühle wie Liebe, Verauen und Mitgefühl werden zu Wörterbüchern degradiert? Erleichterungen für gemischt-nationale Partnerschaften? Allah Bilir? Wir machen uns noch über den Sinn des Lebens Gedanken? Wir werden den Platz auf der Erde teilen? Kinder sind für alle Vorbilder? Der Weg ist das Ziel? Das, was nach dem Fragezeichen folgt? Wieder gestern? Iran ist Nato-Mitglied? Auch morgen gibt es noch gute Menschen - und darauf kommt es an? Manche beamen sich auf den freundlichen Mars? Morgen ist der Tag, auf den ich mich freue? Immer seltener den Duft der Linden riechen können? Nazis Raus - nur wohin? Durchschnittliche Lebenserwartung : 130 Jahre? Zustände wie in Amerika? wir werden weiterhin Kulturoffenheit mit Multikulturellem Konsumverhalten verwechseln? Ich kriege Rente? Sex bleibt langweilig? Internationale Metropole Berlin - bunt, frech, weltoffen und tolerant oder dumpfdeutsches Provinznest - grau, fade, engstirnig und verspießert? In der Schule werden die Fächer Meditation und Liebe unterrichtet? Philosophie wird Wahlfach? Krebs ist endlich heilbar? Freundliche Zeiten kommen nicht - sie müssen gemacht werden? Auswandern müssen? Neue Völkerwanderungen? Aufbruchstimmung? Gewinn von neuen Fähigkeiten? Helfpflicht für alle? Wir beherrschen den technischen Fortschritt? Der Fortschritt beherrscht uns? Wo heute Müll ist wachsen morgen Bäume? Alles ist in Bewegung? Wir werden verschlafen und böse erwachen? Fragen wie die Natur, die Hungernden und Obdachlosen? Morgen ist, was wir morgen nicht wahrhaben wollen? Das blaue Wunder kommt auf den Markt: Antiduft und antischwall verändern das Klima, verbessern die Luft? Freies Reden und anderes Denken? Amokläufer? Alle Menschen werden Schwestern? Maschinen von Robotern entworfen und gebaut, werden Menschenarbeit verdrängt haben? Alles wird gut? Das Volk entscheidet, welche Fragen gut sind? Schwerelos und sorgenfrei im Orbit? Radfahren in Ruinen? Alle Menschen sind gleich? Wir verlassen den Planeten so, wie wir ihn anzutreffen wünschen? Was ist morgen?

Was ist morgen?

Miteinander leben in Berlin

Gibt's 2000 die >Bunte Verwahrlosung< noch?

"Miteinander leben in Berlin" Teil 2 nächstes Heft!!!

Überliefert von Lego

AUS ALLER WELT „Die Ärzte“ mit P

10 000 Fans feiern die F

Mit der selbsternannten besten Band der Welt feierte die Essener Grugahalle gestern Abend ein kleines Jubiläum. Das Gastspiel der Punkband „Die Ärzte“ vor 10 000 Besuchern war die 25. verkaufte Veranstaltung in diesem Jahr. Für die Polizei bedeutet einmal Großesatz: Fans ügellen sich vor der Halle in die letzten Karten.

Auch mit ihrem jüngsten Album „Planet Punk“ hat das Berliner Trio Bela, Farin und od wieder ein Image trüchtlis Skandalen auslösen können. Vier Songs haben es schon wegen angeblicher Indgeführung bei vielen andern auf den Index gebracht. Dem Plattenverkauf der Tour hat das nicht gehadet: 32 meist ausverkaufte Konzerte, das größte in Essen - die Band plante eine Zugab für Frühjahr '96. (waz)

10 000 feiern „zicke-zacke“

8.11.95



& Ärzte

Heul-Heul-Heul !!!!

haben sie die 10 000 in der Gruga-Halle gewonnen. „Zicke-zacke, heu heu heu“. Und Stim-mungsmusik. Die Ränge schunkeln, die Aufgänge tanzen, das Foyer trinkt. „Ihr allein mit uns

Ungewohnt munter war ich nach'm Zwangsdienst, so daß ich mich über in die Hölle" stürzen wollte. Also die noch lebenden Gehirnzellen angestrengt, um zu überlegen, was so los ist, und siehe da, "Revolution" war angesagt. 10000 Heu(1)-Punks sollten heute in die Grugahalle nach Essen reisen.

Ceil, nach'm Chaosgig der Ärzte und Wizo, könnte vielleicht Essen wie nach dem revolutionären Feuerwerk in Hiroshima aussehen! Und da der Gig die 4-fache Schlagkraft als der Chaostag in Hannover hat, könnten die umliegenden Städte als Bonus auch noch in Schutt & Asche verfallen... denn "Revolution steht auf unsere Fahne"!

Schnell inne Entesetzt und durch die roten Ampeln tankt, welche aber für die bevorstehende Nacht vielleicht noch wichtig sein könnten... denn Wut braucht Punk! Endlich angekommen und nen Parkplatz gefunden... ja Scheiße, die Arschlöcher wollten 5 DM haben.

Schnell den Rückwärtsgang rein und nen paar Ärzte-Groupies zu Brei gefahren, was aber nichts machte, da es genug von dem Zeugs gab, wie ich später herausstellte. Und punk muß ungeziefer aus den eigenen Reihen räumen! --Übrigens viele Grüße an Tobias Scheißer! --Noch schnell an Parkplatzzsuchen die Nerven traische Bier & Spaziergang bei ner Fla-Geist & Gliederentspannt. Dort

beic. Büh

„Die Ärzte“ in Aktion

Yeah! Heul-Heul-Heul!

[Faint, illegible handwritten notes]

...ze Zeit, bis Sabine und Nic

POST-TEST: NEW TIME

raum!!!

1. *Journal of the American Medical Association*, 1997; 277: 1033-1038.

2000!!! 2000!!!

_____ 2002. Bis zu Zeit, bis Sabine und Nic

...ze zelt, bis Sabine und Nic

VO-LESER-LPs

id in my Eye
The Mode · Mute 111 885

Save your Smile
Polydor 860 000

show must . . .
an • EMI 204 549

You can't see it, but you can feel it. The power of the 656 664.

8 Use your Illusion II
(10) 4. Wo. Gun-
A

(10) 4. Wo. Guns ... schreie, und schon ... wieviele ... ha-oses · Gefen

Groupie-Geschichte auf der Bühne... gefallen oder ha... als like

die Ärzte aus
sind wohl umgekehrte bekommen

Leute sind die Zuckerkrankheit immer wieder süß, der ...

ben die
denn ich hörte
Farin ist sub
17.11.40. Wil
in- sei

Bela ist süß, ...!!! 1/8e 2. Ihr bi

(1) Arsch ist so in Alptraum!! war Feuer Arm Ich nach

(3) Wat ein
Dr. Alban

3 Sax'y
(2) 10. Wo. **Candy Beat**

4 Imaginative jeder Stimme t. Fall m. Kreis durch prax. hag. e

4) 9. Wo. **Prayer**
5) 10. Wo. **No**

5) 6. Wo. 6

70 1s ic Rock and so, diot(1 enche ken... Augen ndlich Halle
kidd:

(17) 30. Wo.

19 Not

NEU **Meta** Nacht

10
(6) 3

hätte
könne

VIDEO HITS VERI WIZ

Ermittelt von VIPP Video

1 Stone Cold
(Cannon/YMP)

2 Showdown in little Tokyo

3 Doc Hollywood

(Warner)
4 King Ralph

5 Robin Hood - KZ Zicke-Zacke, Heul-Heul-He

5 Robin Hood - KC Zicke Zacks
(Concorde)
6 Hudson Hawk

6 Hudson Hawk
(RCA/Columbia)

7 Entscheidung aus Liebe
(Fox Video)

(Fox Video) _____

Fazit: Revolution gescheitert!!!
Wizo-Starschnitt bald in der
Bravo!!! Ärzte haben bald nen
Privatjet und bauen sich nen
en ihrer Villa nen kleenen
Flughafen!!!

Zicke-Zacke, Heul-Heul-Heul !!!

20 Ärzte Schlachtereipunkt
(35) 2. Wo. Vanessa W. Po. 1408 865 284

33 ✦ Come as you are
(25) 2. Wo. **Nirvana** · Gefen GES 19

34 I will survive
NEIL Blue System - Horse 1

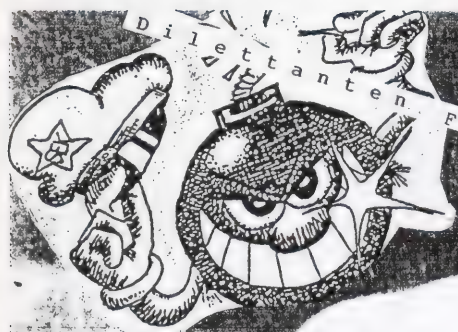
35 Justified and An

36 Tell me what you

NEU T. Campbell WEA 543

sterbing. Abschauap
GMI 204 849

38 **Gipsy Girl**
(33) 2. Wo. **Hasselhoff** • BMG/Ariola 1



Festival am 9.11.95
im Bahnhof Langendreer

An dieser Stelle sollte eigentlich ein Interview mit den Organisatoren des Festivals, durch sein schmeckes Schriftbild das Blatt verzieren; tut's aber nicht - sorry, hab's verschlampt. Was blieb, das sind zu einem die Erinnerungen an einen hektischen Abend, als auch einem telefonischen Informations-austausches mit Ente, (zumindest) einem der Veranstalter.

Ein Dilettanten Festival- was ist das?
Alles begann, als Sascha, damals noch in Süddeutschland das erste Festival der Dilettanten ins Rollen brachte. In Bochum angekommen tat er das einzig Richtige: er wurde seßhaft und suchte sich drei gute Freunde, das waren Ente, Gisela und Ralf. Nun können jedoch nicht alle bochumer Vierergespanne Punk Bands gründen, oder so prima Fanzines produzieren, wie wir das machen, also wurde fluchs die Idee eines Dilettanten Festivals reanimiert.

Die Bedingungen sind einfach: wenn du etwas nicht kannst, bekommst: 'nen Auftritt in dieser Kategorie.
Na ja, ganz so war's dann doch nicht. Gesucht wurden Gruppen aus Kabarett, Musik und Performance, und da flatterten auf hopp bereits 50 Bewerbungen ins Haus, von denen jedoch nur 14 Angebote fürs erste wahrgenommen werden konnten. Abgefahren sollten sie sein, dabei kreativ Ideen entwickeln und Spaß bei der Umsetzung finden. Also liebe Künstler, ohne habt Spaß und erzielt einen Auftritt auf großer Bühne, ohne euch im Strudel des gängigen Establishment zu prostituieren; ein schöner Einfall von lieben Menschen.

Hektisch wars am besagten Abend, im Zeichen des Dilettantismus, aber wat sein muß - sein muß! Mittagschicht wurde angesagt, was zur Folge zog, daß der Kittel erst um halb zehn ausgezogen werden durfte. Als ich dann gegen halb elf den Bahnhof Langendreer erreichte, hatte ich bereits die Geburt eines Kultsongs verpaßt.

Die "Jubel Buben" hatten sich schon längst in die Ohren des Pöbels gespielt, und mit den Zeilen: "wir fangen erst zu spielen an, wenn man vom Boden essen kann. Erst kommt der Haushalt, pfr, pfr, pfr, dann die Musik", die Kehlen, der Oblomow- outdoor party für Nächte belegt.

DIE NACHT. DIE KEIN
ENDE NAHM

Vorm Eingang traf ich auf Tobs, an dem kein Vorbeikommen war, ohne aus seinem dreckigen Maul zu hören, wie schrecklich er unser Zine fände. Gut, Bierchen aufgemacht, hingestellt und zugehört. Später folgten Erzählungen über eine just bewältigte Klassenfahrt, während der vier Tage lang Zylos, Koks und Bier ihren Weg in die hohle Bierne des Hausbesetzers fanden. (Hey Tobs, still trust in the spirit of '81, hähä)

An der Kasse erfuhr ich dann, daß es sich um 'nen Soli-Konzi handelt. Alle Einnahmen werden, neben der Kostendeckung, an BoDo (Obdachlosen Zeitungsprojekt im Raum Bochum-Dortmund) gespendet. Scheiße, dachte es mir zugleich, scheiß Soli-Konzis, wenn der Eintrittspreis, selbst bei vorgerückter Stunde nicht sinken will; iss doch echt asozial so 'nen Soli-Konzi, oder?

Zu guter letzt kam der Musikliebhaber, aber doch noch für lau in die Halle, wo 500 Gäste, von denen 400 gezahlt hatten, ihre zarten Leiber gegeneinander preßten und rieben, daß dem gehetzten Mittagsschichtler richtig warm ums Herz wurde, als er am Bühnenrand die Pünke und Glatzen entdeckte, um die sich ein Kreis des Anstandes gebildet hatte, weil die so stinken.

Das Programm war als Show aufgebaut, eine Gruppe folgte auf die nächste und zwischendurch konnten sich Erwählte, des Publikums eine Flasche Sekt verdienen, indem sie einen vorgegebenen Song zum besten gaben. Piddie und Janny waren mit "am Tag, als Conny Cramer starb" im Rennen, und wollten stattdessen den Ruhrpott Kanaken gröhlen. "am Tag, als Ian Stuard starb" aus vollen Kehlen gröhlen. Die ganze Atmosphäre des Festivals reizte dazu an, solch kleine Episoden selbst zu inszenieren und die Moderatoren EntegowieBastie/Teremotor Party ließen uns voll und ganz gewähren. So herrschte eine gelungende Party-Stimmung, die vielen anderen Veranstaltungen in der Regel abgeht.

erwischt!

sixteen, clumpy & shy



Da freuten sich die fantastischen Vier Organisatoren und schlugen am 17.11. in Dortmund gleich noch einmal zu, diesmal im "Kabarett Queue", wo nun bis in den Februar jeden 3. Freitag im Monat ein Dilettanten Festival stattfindet. Umfragegemäß schnitten auf den Partys, neben den Jongleuren am besten die Schlagerpersiflagen, beispielsweise von den Gruppen "Kommando Lena Valaitis" oder "Schang-so-netts" ab, worauf nun prompt eine "Dilettanten-Schlager-Parade" in Planung genommen wurde.

Schön ist es, zu wissen
Schön ist es, wenn vier junge Menschen unermüdlich darum kämpfen, einem den Tag zu verschönen.
Also - hingehen & Spaß haben.

Die Reinheit der lustigen Blödheit

"Dilettanten" im Bahnhof L'dreer

Was Schwachsinn ist, soll auch Schwachsinn bleiben. Ganz weit weg von allen etablierten Lachland-Mühle fand am Donnerstag das erste Bochumer Dilettanten-Festival statt.

Das Motto des Abends, "Was sein muß, sein muß" traf es nicht genau. Vielmehr konntesten geben, was die Prallheit heimlichen Besenammer-Trainingslager darbietungs-technisch einstudiert worden war.

Spontaner Anarcho-Witz, der durch das Ruhrgebiet ge-schleifte Gangsta-Rap der "Jubelbuben", die feine Kleinkunst-Akrobatik von "Torsten

feat. Moritz & Moritz", die Hommage an die Ufa-Schnulzetzen Röck und Dietrich durch die "Schang-So-Netts" etc., nichts von all dem hätte so viel Spaß machen können ohne den Hauptjux, der da Publikum hieß. Keiner wurde verschont, jeder wurde entlarvt, selbst "Gott", ein heiterer Zuschauer-mensch, der sich ausziehen sollte, nicht wollte, und dann doch nicht durfte.

Der ganze Bahnhof war Büh-ne, das peinliche Gefühl einer Talentschmiede mit dem Druck, aus seiner einmaligen Chance "etwas zu machen", kam nie auf. Die Lust am Mit-machen war der Garant für einen mehr als gelungenen Abend. "Dilettantia", die achte Muse, hatte am Donnerstag wohl jeden geküßt.

Bei dem besagten "Gott", des Artikels handelnd, sahen sich übrigens um keinen anderen als "Tezi Laff", dem Sänger der Südfruchtrotzen, wären die wir gerne ihren Namen zu ändern. Diese bereit

Na, lieber Leser, lust bekommen Dich auch einmal von Deiner besten Seite, als Dilettant zu präsentieren?
Dann bewirb Du Sausack, Dich doch über:

Postfach: 102805
44728 Bochum
"4 Engel für Egbert"

Dilettantismus - so einfach ist das.

pfeffer

3. Bo - Punk & Skintreffen am 04.11.95

Skintreffen?

+ Lokalmatadore Konzert in Mülheim

Warum nicht

Nach einem Leckeren Bierfrühstück traf ich so gegen 13.39 am Husemannplatz ein. Neben dem üblichen Asi-Pulk aus Bochum konnte ich noch ca. 20 auswärtige Gestalten ausmachen. Außerdem kroch natürlich noch allerlei Grünzeug auf und um den Platz herum. Same procedure as every first Saturday!!!

Nach einem kleinen Pläuschchen mit lauter illustren Gästen, so z.B. Herr Wendland, seines Zeichens studierter Vokalist und Tenor der manchmal mächtigen Kassierer, ging es erst einmal Richtung Supermarkt, wo Kamerad Jeschke und ich uns erst einmal mit Energy-Drinks, Marke Hansa, eindeckten.

Hundstage

Wieder am Ort des Geschehens eingetroffen, stellte man erst einmal angenehm überrascht fest, daß unsere wüsten Beschimpfungen in Richtung Polizei beim letzten Treffen Früchte getragen hat. Auf die damalige Frage, warum wir denn diesmal so aggressiv wären, entgegneten wir nämlich, daß das mit aller Wahrscheinlichkeit an den fehlenden Flyern liegen würde!

Beim ersten Treffen? Okay! - Zoff? Nee!
Jetzt wurden also wieder Meisterwerke deutscher Dichtkunst an den Mann/Frau gebracht!
(Punktreffen? Warum nicht! Aber das Haus im Lottental ist dicht!
(Punktreffen? Warum nicht! Aber das Haus im Lottental ist dicht.
Spart Euch also den Weg und feiert bitte an einem anderen Ort.
Übrigens, Müll bitte entsorgen, Danke.) Deeskalation pur!!!

(das besetzte Haus im Lottental wurde einige Tage zuvor von den Pigs geräumt, was einige Strafanzeigen für die Bewohner nach sich zog - der Setzer.)



lecker oben rein packen

Als diese ein paar Leute aufforderten ihre Zigaretten auszumachen, nahmen Dosenmontag-Gitarrist Bär und ich das zum Anlaß unsere Brüder, es waren wirklich die dicksten Zigarren. Und oh, meine Brüder, sie waren wirklich die dicksten Zigarren, die wir je im Maul stecken hatten. Ich sach nur, nobel geht die Welt zugrunde!!! Nach etlichen Erklärungen über die Unschädlichkeit von Zigarren und einem drohendem Herzinfarkt eines Sherrifs erreichten wir Mühlheim!!! Hier wurde auf dem Marsch zum Ringlok-Schuppen erst einmal bochumer Sangeskraft dargeboten!

HUNDERT JAHRE GLÜCK!

Endlich an der Halle angekommen, wurden etliche Kollegen begrüßt und so verpaßte man die erste Band voll und ganz... Zu den Lokalen brauch ich wohl auch nicht viel schreiben, irgendwie hat sie wohl jeder ja schon einmal gesehen. Aber halt, auch hier will ich mir eine Bemerkung nicht verkneifen: Sänger Fisch löste einige gewaltige Kotzreize aus, mit einem Elvis-Outfit, welches an Perversität wohl kaum zu übertreffen ist!

Während des Gigs sprang dann irgendwann ein Proll mit einer blutenden Gesichtshälfte auf die Bühne und bezichtigte "Bochumer Redskins" mit der "Missetat".

Das wollte man sich dann doch einmal genau vor Ort ansehen! Redskins? Bochum? Aha, man lernt ja nie aus. Am Tatort angekommen, entpuppte sich die Massenschlägerei, als lustige Bier-Party und die ach so böse "rote Zecke" wohl doch eher als Städtieigentum Marke Straßenlaterne! Und ich dachte schon wieder an das alte Gesetz: "Wollt Ihr unseren Kult stöhnen!" müßt Ihr im eigenen Blute stöhnen!!!

Nachdem ich mich dann noch lecker am Backstage-Bier vergriff, trat man dann irgendwann die Heimreise an und ließ den Abend, wie so oft gemütlich im "Oblomow" ausklingen!!!

Fazit: Ein Mal wieder rundum gelungener Tag mit Bier + Punkrock!!! Und ich wollte schon erst auf das "unpolitische Festival" mit No Remorse, Bound For Glory, etc. nach Düsseldorf...ha,ha,

Barbara hört Punk- und Volksmusik

Barbara, 35 (Minuten), lebt mit ihren vier Kindern allein. Sie hört sehr gern Punkmusik, mag New-Orleans-Jazz, Klassik und norddeutsche Volksmusik aber genauso. Über zahlreiche Briefzuschriften würde sie sich sehr freuen. Wer schreibt ihr? Chit-fra BB5 013 616

Volker

Dat juckt mich! Im Winter '95

1. Nina - Hab' mich total verknallt. (Romantik = Hippie Kack)
2. Stage Bottles - LP
3. 16.12.95. - Vorfroide is die schönste Froide (nix KdF)
4. Serious Drinking - allet
5. Major Accident - allet
6. Auf Playlists kacken.
7. Vexation - 10" Volker

PUNK-GIG

4.11.95

IN SOLDIERs

EU! KRAMPf

ANAL TERROR

Es gibt Tage an denen menschen lieber im Bett bleiben da sowieso alles kacke ist. Aber es gibt auch Tage, an denen hilft auch die beschissenste elektronische hypergetunte Intel Inside Datenbank nichts mehr. Auf Punk:Notizblock!

Solch ein Tag war der 4. November 1995. Ganz abgesehen davon, daß mein Sklaventreiber, ich genannt, wollte, daß Pflicht, dem sogenannten nachkomme (wovor ich mich dann doch wieder gedrückt habe, ein umfangreiches HeHe), gabs noch ein umfangreiches kulturelles, künstlerisches Punkprogramm an jenen Tage.

Der Tag sollte mit einer Dossenschlacht, auch Christo genannt, wie ich aufgeklärt wurde, auf dem Punktreffen in Bochum beginnen und dann wurde kompliziert: Lokalmatadore in Mülheim/Solli-Punk-Konzi für'n besetztes Haus in Oberhausen/Punk-Festival in Moers/Oipoloi in Langenfeld und noch

weitere kleinere Sachen, die ich aber schnell vergessen hatte, um nicht ganz verwirrt im Kopp zu werden. Aber die Entscheidung wurde mir durch meine Musik & Profitgellheit (Yeah!) erleichtert, da mir Feindbild Punk, jetzt Eu! Krampf, ein Demotape in die Tasche stecken wollte. Zudem stimmte das Punk-Leistungsverhältnis (und wieder ein: Yeah!), 3 Doof-Muck für 4 Bands!

Also nix wie nach Moers Inne Barrikade, Punkpardy! In Moers-Hbf angekommen kam mir der Gedanke: Punktreffen Moers! Denn in Moers wimmelte es an Gesocks. Nach lustiger Busfahrt war der Pöbel an der Barrikade angekommen. Ruhrpottreise beendet! Die Barrikade war, ne sie ist, ein kleiner linker Schuppen in einem Hinterhof. Echt Geil! Nur wie soll das ganze Gesocks darein passen?! War'n nämlich echt viele Pünke da!

Na-ja, klappt schon irgendwie. Nachdem ich vom Chappi mein langersehntes & verdienten (... Yeah!) Demotape abgesocks-Tauglich - ging ich in die Barrikade rein und wartete auf die erste Band! (Mit dem Pünktlich' war wohl nichts, o-oda?!)

Bo-Gesox auf'm Weg nach Moers



Na-ja, irgendwann wurd' die Punkparty mit 'Wixfleck' im Zeichen von 'Punks not dead' - Instrumente nehmen und möglichst schnell quälen- gestartet. Der Konziraum war übrigens nen kleiner Keller; an diesem Abend überfüllt mit Gesocks. Echt ekelhaft wenn dann noch einer kotzt... natürlich auch geschehen. Hin und her schob sich die Masse zum Knüppelpunk von Wixfleck, so daß punk gelegentlich zerquetscht wurde. Welches Lied gerade gespielt wurde konnte ich nicht unterscheiden, da fast immer der gleiche Knüppelrhythmus.



Party goes on mit 'Tin Soldiers'. Komischerweise wurd's etwas leerer im Raum - war eigentlich ganz angenehm - obwohl die Zinnsoldaten schönen '77-Punkrock, größtenteils in englischer Sprache (Mir wurd' gesagt, daß ein Lied deutschsprachig war) spielten.



Nach Tin Soldiers ging's ers'ma raus aus'm Treibhaus, um mit dem Schlagzeuger von Negative & anderem Gesocks in ein Auto ein Interview auf Radio Duisburg über lokale Punkbands anzuhören. Die Radiosendung wurd' natürlich von der Ultra-Punk-Band Ärzte eingeleitet.... Das Interview hab ich leider nicht

vollständig mitbekommen, dafür aber, daß die Bullen nach dem linken schauten. Alle 2 Minuten fuhr nen Streifenwagen oder ein Sixpack vor der Barrikade her... Na-ja, is' ja heut' zu Tage völlig normahl! Ne Bullenfreie Minute abgepaßt und inne Barrikade um ex 'Feindbild Punk' anzuhören. Richtig abgepaßt, 'Eu! Krampf' fing gerade an... Chaoszeit, Chaoszeit-Jetzt sind wir zum Feiern vereint!!!



Tin Soldiers

Noch'n Bier geschlürft und
...Pogo im Keller zum geilen
Deutsch-Punk von "Eu! Krampf".

Den Schluß-Punk an diesem
Abend machte "Anal Terror", mit
ihrem Hardcore-Punk-Gemisch.
Nach 3 Liedern war der Raum
auf einmal leer; sollte angeblich
irgend so'ne Prügelei mit
Prolls auffer Straße sein.
Zu den letzten Liedern dieses
Punkabends pogte sogar noch



der Sänger von Anal Terror
mit, natürlich mit Mikro, da der
Raum so 'überfüllt' war.
Irgendwie komisch, - aber auch
angenehm - da Anal Terror nicht
Scheiße war, sondern eher
gut, auch wenn der Sound teilweise
etwas Richtung Hardcore
ging und der Gesang nicht
allzu gut zu verstehen
war. Noch 3 Bier an der Theke
gekauft, und auf nach Bochum
Tschau, bis demnächst,
fucking Moers!
Abschaum!

"Naturbedingt muß ich gehen,
daß mir die Jugend sehr nahe ist."
Bundesfamilienministerin Clau-
dia Nolte (29) von der CDU.



Punk-Martins-Zug-10-11-95-Essen

Zübel Umzug 95
TEXTBLATT

ICH GEH' IN MEINEM PÖBEL
UND MEIN GESOCKS GEHT MIT MIR
DA OBEN HAM PANIK DIE SPIESSER
HIER UNTEN SAUFEN WIR

EIN LICHTERHEER, GEGEN DAS HEER
RABIMMER, RABAHMER, RABUMM
DER BIRNENMANN, DER MICH WASKANN
RABIMMER
IVERPIST EICH HEUT, IHR REICHEN LEUT'
RABIMMER
MEIN LICHT IST AUS, ICH SAUF ZU HAS
RABIMMER...

- ① DURCH DIE STRAßEN, AUF UND NIEDER,
LEUCHTEN BUNTE HAARE WIEDER
ROTE, GRÜNE, GELBE, BLAUE,
FUCKING BÜRGER KOMM UND
SCHAU.
- ② DAS GESOCKS IST AUF DER
STRECKE,
FASCHO BRENN, NAZI VERRECKE!
ROTE, GRÜNE...
- ③ WIE DES STAATES MARIONETTEN
BRENN'DIE FACKELN, WOLL'N
WIR WETTEN?
ROTE, GRÜNE...



Schalke - St. Pauli

Zecken on Tour... 11.11.95



IFUßball

Wir sind das Zick-Zack-Zeckenpack La-La-La-La-La...
Yeah, St. Pauli spielt im tiefsten Kohlenpott, in Schalke!
Schnell mit 'n paar Sportsfreunden mittags am Ob' getroffen, um sich
schomma sportlich zu-betätigen: Kampfrinken - Leistungslos!

Noch schnell den Plus(Prima Leben Und Saufen) geplündert und sich
auf'n Weg gemacht. Unterwegs noch'n paar Kampfrinker/innen getroffen,
-aus Chaoszity-Hannover kamen se glaubich-welche gerade nen kleinen
Rewe-Markt überfielen. Und los gings: Wir sind asoziale Hamburger, wir
schlafen unter Brücken oder bei der Bahnhofsmision, hallte es durch'n
bochumer Hbf. Innen Nokia-Express und auf nach Schalke:

Fußball-Schalke ficken-Alkohol, dröhnte es unaufhörlich, in schrepiger
Stimme aus'm Mund einer Hannoveranerin. Echt witzige Frau!
Und da Punk und St. Pauli bei den Meisten zusammengehört, wurd ers ma
ne witzige Dosenschlacht im Zuch gestartet. Zur Feier des Tages
flog dann noch Konvetti durch'n halben Zug. Party!!!!



In Gelsenkirchen-Hbf vermischte sich das Schalkepack mit'm Zecken-
Pack. Glücklicherweise nur Partyfreunde, und keine Hools! Endlich inne
Bahn zum Parkstadion gekommen und los geht's. Wir wollen wippen-wippen-
wippen--Scheiße, wann sind wa endlich da! Durch lauta Party, Bier und
Wippen hatt' ich meine Blase vernachlässigt! Ich muss pissen-pissen-
pissen, schnell pissen-pissen-pissen! Nur wohin? Die Bahn war zu voll!
Nen paar anderen gings genauso! Ich glaub' dat war'n die schrecklich-
sten, grauenhaftesten und beschissensten Minuten seit langem! So
langsam musste ich automatisch von einem Bein aufs andere Wippen!



Die Erlösung, dat Parkstadion! Dann ging allet ganz schnell: Gedrängelt-
Raus-ne freie Stelle auf'm Bahnsteig gesucht-und...ah, dat tat gut!
4-mal Gesocks, dat um die Wette auffe Gleise pisste! Nen paar gehn, doch
gings wohl genauso dreckig... Erleichtert konnte es weiter geschafft - doch
anne Karte zu kommen war gar nicht so leicht. Endlich geschafft - doch
Scheiße, verarscht - 5 Dm zuviel geblecht, wegen ner KassiererIn, die
meinte, es gibt keene ermäßigten Tickets mehr. Gab's aber noch! Fuck You!



St. Pauli schafft die Sensation in Gladbach

4:2-Auswärtssieg des Aufsteigers

MÖNCHENGLADBACH
(sid) Bundesliga-Aufstei-
ger FC St. Pauli blamierte
Pokalsieger Borussia
Mönchengladbach bis auf
die Knochen.



24.2.	München 1860	9.4.
2.3.	Freiburg	13.4.
9.3.	FC Kaiserslautern	20.4.
16.3.	Bayer Leverkusen	27.4.
23.3.	Borussia Dortmund	1.5.
30.3.	Borussia M'gladbach	4.5.
6.4.	Bor. M'gladbach	11.5.
9.4.	9. Borussia M'gladbach	18.5.
13.4.	9. Borussia M'gladbach	
20.4.	30.9. VfB Stuttgart	
27.4.	14.10. Eintracht Frankfurt	
1.5.	21.10. Werder Bremen	
4.5.	28.10. FC Köln	
11.5.	4.11. Schalke 04	
18.5.	11.11. Fort. Düsseldorf	
	18.11. Hamburger SV	
	25.11. Karlsruher SC	
	9.12. KFC Uerdingen	

← Heimspiel

Deutscher Ring



FC ST. PAULI
GLAUBE, LIEBE, HOFFNUNG III

Abschaum

Angriff

$$\begin{array}{r} 19 \\ \times 42 \\ \hline 38 \\ 780 \\ \hline 800 \end{array}$$

Mittelfeld

1997



TIP

TOLL
IM PUNK

Arschtritt #3

1-Mann Fanzine aus Gelsenkirchen, was auch glaub ich so bleiben soll, da so ne art Tagebuch, wie Noel mir erzählte... das dadurch das Zine durch die in etwa gleichbleibende Berichterstattung, nicht bunter wird, dürfte klar sein. Die Konzertberichte (Upright Citizens, Risikofaktor, Fuck Yourself, Korrupt, Dog Food 5, Terrorgruppe, Kassierer...), immer gerade und unverschieben, sind nur gelegentlich interessant. Wie auch der Deutsch geschriebene Vorbericht vom 1.-3. Aug., dem 4 Seiten geopfert wurden. Ansonsten gibt es noch Intis von Shityri, Strohsäcke, Magic Splatters (per Post), aber dennoch ganz O.K. sind. Ach-ja, Reviews gibt's auch noch massig. Den Arschtritt könnt ihr Euch für 2 DM (+Porto) vom Noel Jänisch, Neustr. 5, 45891 Gelsenkirchen geben lassen. Hat übrigens 48 A5er-Papers.

Sommaloch
Lecka Loch
Dieses Chaotenzine aus m Umkreis von Recklinghausen, Konzi überbringt auch ohne massig Punkmucketeests und Aufforderungen zum Schwarz-Fahren mit Spravern, Demobes und Oldenburg aus. Dafür ohne Verwahrlosung #1 hat nen Lecka Lob massig Reviews (Bunte, Chaostage Hannover, Zeitungsartikel, übriges müssen), ... und leicht lustig auf syt. Der Eintritt (1,50) ins Sommaloch (und vielleicht 24 A5er) ist frei, müsst nur das Porto (1,50) Helmut K. (und leicht) ist frei, schicken, an: ACM, Postlagernd 45731 Waltrop ne kleine Spende)

SCHULDIG

Abschaum

Anal Terror

(Single '95 - Eigenproduktion)
Spielten inna Barrikade in Moers... Vielleicht kennt ja der oder die andere 'Anal Terror' schon, daher was zur Single zu sagen fällt mir irgendwie schwer. Fangen wa einfach bei der 'Verpackung' an: Geiles Cover (Mit massig Fotos von Hannover!) alle Texte abgedruckt - irgendwie kultig-punkig gestaltet. Bei meiner Single (hab' übrigens die 5. von 500 Exemplaren!) fielen mir noch nen paar Aufkleber (Razzia, Bilharzia, ...) entgegen, fand ich supa! Die Single selber ist Handbeschriftet, was bei 500 Singles ne sauarbeit gewesen sein muß, und hat 2 Seiten, ne Hardcore & ne Punkrock-Seite. Trotzdem hören sich die 6 Lieder irgendwie fast gleich an. Schneller Punkrock mit rauhem Gesang bei dem Punk fast nur den Refrain versteht. Aber trotzdem nicht schlecht, aber irgendwie auch nichts besonderes. Eben nich die Platte die ich mir ununterbrochen reinziehen kann, aber trotzdem möcht ich se empfehlen - Bin ich schizophoren, Ah... Nee, bin nur der Meinung, daß Eigenproduktion und dann noch kultiges Vinyl - und scheiße sind die Songs sicherlich auch nicht - unterstützt werden sollte. Also schickt nen 5er (+Porto), für den 80er Jahre angehauchten Punk, an Anal Terror, Mozart Schmitz, Stapperweg 155, 41199 Mönchengladbach. Hier auch noch ne TeflonNr.: 02166/915036, vielleicht könnt Ihr se ja gebrauchen, wegen Konzi-Info, oda so.

ANAL TERROR

McDonald's: Drei Tote in der Tiefkühltruhe

Perge ihr Säue !!



un-
Jas
Ans
Spaß
die
falls
die
Kost
Mu

ne ganze Seite
oder auch zwei
nochmal! Ist
ist die Cover
Bunten Verwah
Also, Freunde,
gabe mehr Zeit
schlecht amüs
für ne Muck (4
47441 Moers

Noteinstieg
4 junge Menschen
vorgenommen, was
Saufestlage, Ko-
tage zu, schre-
genommen und
übern St. Pauli
matadore), und
undern Ko-
Ne, ne, Pünkers
Wo ist das Ba-
größtenteils
please, mehr F
sein soll, abe-

Abschaum

TIPTOLL
IM PUNK**SCHWARZ
ARBEITEN**

★ Gegen Nazis, Bullen & Kapital! ★

Splitter #7

Geiles FC St. Pauli-Fanzine indem auch Punk nicht zu kurz kommt!
 50% Sport vs. 50% Punk! Im Sportteil längerer Bericht über's
 Rostock - St. Pauli - Skandalurteil eh Spiel. Der Punktteil wird mit
 nem netten Interview von AAK (Autonomes Anruf Kommando) eingeleitet,
 weitergeleitet von mehrern Gig-Berichten (Terrorgruppe, Bazookas, Lokal-
 matadore, Alter Kutter, ...) und ENDEgeleitet mit mehreren Reviews.
 Das letzte Heft in A5er-Format (44 Seiten) - das nächste Heft is in
 A4er-Format (... Und die Hoffnung bleibt???) - gibt es bei:
 Raphael Kansky, Schäferweg 10, 22926 Ahrensburg
 Kost übrigens 3 DM (inc. P&V) oder 2 DM bei St. Pauli-Spielen

PFEFFERSÄCKE

Der Außenborder Zeitschrift für Kultur=Wissenschaft=Technik
 Wie der verblödete Student und die Studentin, denn wir wollen nicht
 sexistisch sein, erwartet hat (und schon lange drauf gewartet
 hat!), ist das Kassierer-Fanzine eine hochgelobte (Und nur für gelehrte
 geeignete!) Fachzeitschrift auf dem Gebiet des hochkomplizierten
 Nihilismus. Wer sich in diesem Fach bilden möchte, der Frage bei
 den Kassierern (Kassierer, Postfach 102766, 44727 Bochum) nach,
 ob'se die 8 A5er Zettel noch haben. Falls nicht, führe ein längeres
 Gespräch mit'm Schlunz(Wölfi) und Du wirst sehen, es hat Dir NICHTS
 gebracht, eher Dein Bewußtsein, zu diskutieren, innen Abgrund gestürzt!

KILL YOUR IDOL**Unhaltbar! #13**

Unabhängiges St. Pauli-Fanzine. Wohl auch
 nur für fanatische St.-Pauli-Fans und
 Fußballinteressierte zu empfehlen.
 24 A4er-Seiten für 2 DM (incl. Porto & V.)
 bei: Unhaltbar, Kampstr. 22, 20357 Hamburg
 (nehmen aber glaub'ich nur Scheck-Scheiße
 an, oder muß überwiesen werden)

**Kommerzinfarkt**-Herzlich Willkommen (CD/Tape - Eigenproduktion)

Die Bochumer Band Kommerzinfarkt hat endlich all ihren Kram
 auf ne CD (Igitt!) gepresst. Warum ne CD ist bei Kommerzinfarkt
 klar: Sie wollten der Musik-Mafia einen Schlag ins Gesicht ver-
 setzen, da die CD nur 10 Doof-Muck kostet, und das bei einer Auf-
 lage von 1000 Stück!... da erkennt mensch, was die Musikkonzerne
 für'n Gewinn machen... Und da sind wir auch schon beim Thema:
 Klasse Polit-Punk! Jedes Lied hat irgendwatt mit Politik zu tun.
 Sei es der Kapitalismus, Sexismus oder Faschismus, allen Bereichen
 der Unterdrückung gehts an den Kragen. Selbstverständlich wird
 jedes Lied im dicken Beiheft durch ne Erklärung eingeführt.
 Insgesamt hat die CD 23 Punk-Hardcore Songs und ne Spieldauer
 von ca. 53 Minuten. Punks denen P.C.-Punk zu hart ist, da Spaß, Fun
 & Chaos fehlt, sollten die Finger davon lassen... trotzdem ist
 die CD wärmstens zu empfehlen, da Qualität, Preis & Mucke stimmt!
 Punks, Autonome, ..., denen ne CD nicht gefällt, können die geile
 schnelle Deutsch-Punkmucke auch auf'ner Casi bekommen, welche wahr-
 scheinlich nen 5er kostet. Die Kontaktadresse wäre: KOMMERZINFARKT,
 c/o Villa Kunterbunt, Auf den Holln 3, 44894 Bochum (falls ihr die
 Mucke anfordert, denkt daran die Post zu unterstützen, ansonsten
 probiert die CD für'n 10er am Notstand (11-14 Uhr) im Mensa-Foyer
 der Uni-Bochum, bei Bonte Koe-Konzerten oder im Infoladen Deiner
 Stadt zu ergattern!)

Abschau

Kolumne für eine bessere Welt #2

Da wäre ich also mal wieder am kolumnieren.
Die ersten Resonanzen bezüglich der Sparte hatten zur Folge,
daß hinterrücks getuschelt wurde, es handelte sich wohl eher
um eine "Kolumne für's bessere Gleichgewicht des Verfassers."
Ich kann das nur bestätigen; es vermittelt Sicherheit und gibt
Kraft ein Teenageidol zu sein! Da fragt mich neulich so 'nen
Wattenscheider Proll: "Gibt's wat schöneres, als mit guten
Kumpels zu feiern?" "Ja, gibt es", antwortete ich, "noch schöner
ist es sich selbst zu feiern!"

Glück auf! - Worum geht's diesmal?
Es soll ein Geheimnis gelüftet werden, zudem gestand ich mir
vor einigen Minuten unter der Brause, es wäre an der Zeit die
deutschen Sprachgewohnheiten zu revolutionieren, indem ich
anhand eines alten Sprichwortes den Bezug zum modern-feministischen
Sprachverständnisses als auch dem analen Verkehr herstelle.
Zwischen Frauen-Power und Arschficken wird selbstredend 'ne
Menge aus'm Nähkästchen geplaudert; dafür stehe ich
charming pfeffer mit meinem Namen.


Gewährt der Pöbel dem gemeinen Volksmund seinen berechtigten
Vorzug, dann geht "Liebe durch den Magen", und der gemeine Chaot
braucht nicht unbedingt bis Mühlheim zu lecker Erika aufbrechen,
um sich dieses Topoi bestätigen zu lassen.
Mensch, schnell die Penntüte wieder ab, bleib in Bochum; ab dem
Hauptbahnhof links, ziehe am Oblomow keine 4000 Mark ein und
bieg mal fix links in die Brüderstraße ein.
Was sieht mein müder Wanderer?
Eins, zwei, drei und jetzt alle: Rösti!!!

Wie du kennst Rösti nicht? Ist doch aber Legende!
So ist es Volker, der jede Glatze, die ihn besucht ersma nach
Rösti schleppt, und der ex-"Fluchtversuch"ler Linse weiß zu
erzählen, daß ungefährr um '82 Willi Wucher aus dem fernen Duisburg
anreiste, allen bochumer Punx & Skins Städtekrieg androhte, um
letztlich bei Rösti sämtliche Fliesen mit dem recht ausgefeilten
Slogan "Willi Wucher was here" zu verzieren.

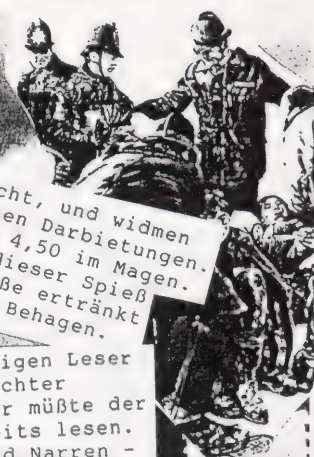
Vorsicht



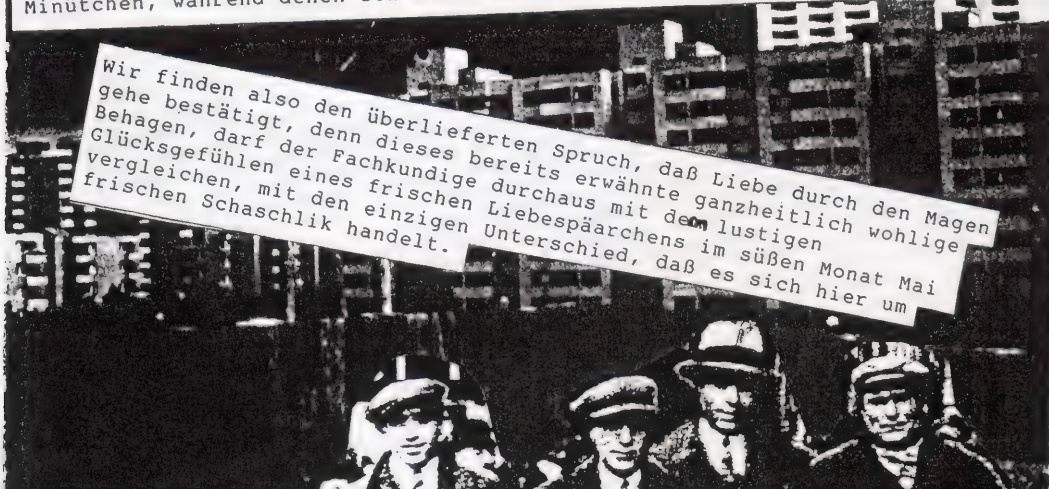
Kolumnisten-Zecke!



Aber lassen wir ruhig unverjährte Verbrechen außer acht, und widmen uns stattdessen der weiten Palette Röstis kulinarischen Darbietungen. Verlasse niemals Bochum ohne den Riesenschaschlik für 4,50 im Magen. Was, 4,50 sei zu teuer? Oh, ihr Deppen und Narren - dieser Spieß lappt beiseite über den Randteller, wird zuvor in Soße ertränkt und füllt Körper sowie Geist ganzheitlich mit wohligem Behagen.



"Momentmal", höre ich jetzt schon wieder den Szenekundigen Leser aufschreien. Ich wäre doch seit Jahren als "eingefleischter Vegetarier" (ein kleiner Wortwitz) verschrien, nun aber müßte der gemeine Chaot über tierische Völlereigelagere meinerseits lesen. So bedarf es eines zweiten Zurufes: "Oh, ihr Deppen und Narren - ich bin Vegetarier, 24 Stunden am Tag, abgesehen von den paar Minütchen, während denen ich eben bei Rösti lecker Schaschlick esse."



Wir finden also den überlieferten Spruch, daß Liebe durch den Magen gehe bestätigt, denn dieses bereits erwähnte ganzheitlich wohlige Behagen, darf der Fachkundige durchaus mit dem lustigen Glücksgefühl eines frischen Liebespäarchens im süßen Monat Mai vergleichen, mit den einzigen Unterschied, daß es sich hier um frischen Schaschlick handelt.


So kam es, daß mir, frisch Schaschlickgeschwängert, die alte Volksweisheit in die gemeine Umwelt entfuhr.

"Bäh, du perverse Sau", war das letzte was ich hörte, bevor mir die Faust einer erzürnten Feministin das Licht ausknipste, die Fackel ausblas.

Warum sagte sie bäh - was war geschehen?

Die junge Dame aus dem Studentenmilieu beschäftigte sich und ihre Umwelt bereits seit 19,09 Monaten mit dem weiten Feld der Philologie. Fernab jeglicher gegenwärtigen semantischen Determinationen (ja, schön nachschlagen) deutete sie meine Ovation Röstiseits als unverblünte Aufforderung zum oralen Verkehr ihrerseits des Schwanzes meinerseits.

Wir sehen also was moderne Bildung mit antikem Touch in Verbindung von alten Sprichwörtern im Studentenmilieu für ein Explosionsgemisch hervorrufen kann.



Da wir gerade bei Studentinnen sind, laßt sich an dieser Stelle eine Freitag-Nacht-Episode par excellence einschieben.

Des besagten Abends schleuchten wir uns, als Bildungsbürger getarnt, auf die Party; einer solchen.

Es wurde "Krone aus Dose" gereicht (Soeben entdeckte ich die geklauten Reste im hintersten Winkel meines Kühlschranks), Nirwana verkündigten über Hifi den Untergang der Indi-Label und die belesene Schar unterhielt sich gerade recht nett über die globale Dimension des Hippietums, als irgendein Hirnamputierter eine Bierdose wild umher schüttelte, diese aufriß, um das lecker Krone gegen die Wände zu spritzen. Kaum war dieses Verbrechen begangen, wurde, damit die ganze nackte Grausamkeit der Bestie zu Tage trat, mutwillig und ungerechterweise eine Tüte O-Saft über den Teppich verschüttet.

Plötzlich betritt die holde Gastgeberin ihr Gemach, schaut auf die

Decke - reißt ihre Augen auf, schaut auf den Teppich - reißt ihren Mund auf und verharrt in einer komplizierten Schockverfangenheit aus Verzweiflung sowie Gestörtheit, um endlich in eine Hysterie aus ungebändigten Tränen als auch lautem Verlangen nach den Tätern auszufern.

Das verschluchzte "Wer-war-das?!", liegt mir heute noch im Ohr, derweil ich das geprellte "Krone aus Dose" in den gierigen Hals gieße - und dabei auf laut "Ruhrpottkanaken" genieße.

Der ganze Umstand zog zu Folge, daß alle Punx & Skins aufgefordert wurden die Festivitäten zu verlassen. Sofern ich mich recht entsinne (ein schönes Wort) wurde sogar mit den Cops gedroht. Der gemeine Randalierer stelle sich das einmal vor, da prangen zwei-bis drei Bierspritzer an der Wand, schon wird verheult nach der Staatsgewalt geschluchzt; als ob die Herren in grün freitagnachts nix anderes zu tun hätten! (HeHe)

Trotz der zahllosen bitter-süßen Tränen der Gastgeberin blieb die eine entscheidene Frage offen: Wer war das?!

Nun, wir wollen das Geheimnis lüften: Ich war das! Ich verachte "Krone aus Dose", beim Konsum Nirwanas dreht sich mir der Magen um, und unter Studenten bekommen ich emotionale Anwandlungen, die der Gelehrte durchaus als Hass bestimmen darf. "Für dat Theater, wat die Schlampe abgezogen hat, hätte man der die ganze Einrichtung demolieren sollen!" (Zitat eines ungeladenen Gastes mit lustiger Frisur.)

In der Psychologie unterscheidet der gescheite Bart zwischen zwei Arten der Strafe.

Strafe I wird als das Hinzufügen eines negativen Momentes verstanden; dieses manifestierte sich für mich im Hinnehmen bitter-süßer Tränen der Gastgeberin.

Strafe II sei das Hinfortnehmen eines positiven Faktors, zum Beispiel Liebesentzug; auch dieser Sachverhalt war erfüllt, da mich auf der Fete kein Bildungsbürger mehr mochte, und ich die Party verlassen mußte.

Völlig ausgebrannt, psychologisch doppelt bestraft, ungeduscht, geduzt und ausgebuht sowie komplett verzweifelt erreichte ich zum düsteren Morgengrauen die Stadt.

In Gedanken an den Freitod, besann ich mich auf einmal um die Notwendigkeit der Therapie mittels einem kleinen wenig

"Liebe durch den Magen" von Rösti!

Rasch Schaschlik getankt und wacker die gezoekten "Krone aus Dose" im Kühlschrank geparkt, winkte mir bereits der flotte Fritz ganz zügig aus dem Schritt.

Scheißen war angesagt, und wenn der gewitzte Leser nun dem deutschen Schlager den Vortritt läßt findet "Liebe ihren Weg."



Aha, dachte es mir, Liebe geht also auch durch den Darm! Koppelt der Pöbel nun diese Eigenschaft mit den sexuellen Ausschweifungen eines frischen Liebespäarchens im süßen Monat Mai, gelangt er ohne große Umschweife auf den Tatbestand des analen Verkehrs. Womit ich nun auch die Arschfick-Tangente geschlagen hätte. Wir dürfen also gespannt sein, was passiert, wenn wir in Gegenwart eines jungen Herren aus dem Studentenmilieus, der sich und seine Umwelt bereits seit 19,09 Monaten mit dem weiten Feld der Philologie beschäftigt, die alte Volksweisheit aussprechen: "Liebe geht durch den Magen." Ich denke dabei sogar an jemand ganz bestimmten, Abschaum.

So-
"Krone aus Dose" iss alle
pfeffa kriecht inna Falle.



Unlängst karikierte ein Zeitgenosse den Kolumnisten im Kreise seiner Groupies.

...und noch 'n paar Reviews...

INFO RIOT (2DM + 1.50 Porto bei Stefan Spiller,
Friedenstr. 41 46045 Oberhausen)

Die 2. Ausgabe von Spillers Zine schließt nahtlos an die erste Nummer an. Neben dem kultigen Cover werden auf 40 gedruckten Seiten unter anderem die 4-Skins (leider nur ein geklautes Interview von 82, aber trotzdem geil, Resistance 77, Bad News, The Wretched Ones, Garotos Podres, der Chef von Helen of OI und die Droogie Bois mit Fragen gelöchert. Natürlich werden auch jede Menge Reviews und Konzertberichte geboten. Ob man das Layout nun als übersichtlich oder langweilig bezeichnet, bleibt jedem selbst überlassen. Die Adresse vom Lokalpatrioten (Zine mit Toleranz für Rechtsabbieger) hätte man sich auf jeden Fall sparen können.

Ansonsten geht das INFO RIOT aber voll in Ordnung und bleibt auf hohem Niveau. INFO steht drauf und INFO ist auch drin. Jeschke

VEXATION - Chaos Crew 10"

kommt von Moloko Records als PictureDisk, und Jeschke quasselt mir gerade ins Ohr, "dat dat scheiße wär, mit'm ganzen vielen bunten Scheiben inna letzten Zeit, wegen zu teuer und so, abba diese sei echt gelungen." Recht hatta! Wie beim vorangegangenen EP-Cover griff auch hier Pascal erneut zum Pinsel, und das Produkt ist sehenswert! "Die Art zu leben", als auch "Intoleranz", wurden von der EP übernommen und klingen, nun breiter angelegt gleich viel spielfreudiger. "Ihr sitzt auf eurem Trohn, paßt auf...", trumft plötzlich als Operette anmutend über die Synapsen, macht abba nix, denn der Text ist gut und das Riff will mir nicht mehr aus'm Ohr. Selbst Schlunz gibt sein Stelldichein, und trällert feucht-fröhlich "kein Geld für Bier" im Duett. Kaufen solange die 500 Exemplare reichen!!!

Pfeffer

UNITE ! (2.50DM + 1.50 Porto über Bernd Wachsmann,
Hans Gehard Str. 5 51377 Leverkusen)

Jens und Bernd legen sich gleich mit der Nummer 1 ihres 45seitigen Oi-Ska-Punk Rock Zines mächtig ins Zeug. Neben Konz.Berichten und Kommentar zu Hannover, Interviews mit Split Image, Combo Guano, Monkey Shop und Ohl, das mir, Jeschkas Unkenrufen zum Trotz Spaß macht. Layout ist allerdings trocken, wie Jeschkas Humor, doch annehmbares Cover.

Im Sinne von Punx & Skins Unite geschrieben - das gefällt!

Pfeffer



ANTIFACAFE

+ Film

Bahnhof Langendreer
Jeden ersten Samstag 15 Uhr

Veranstaltungsort: Antifa Bochum

I

... ein weiterer Grund, warum die Chaos-
tage so eskalieren konnten,



II war das Fehlen der angezündeten zivilen
Hilfskommandos,



III die aufgrund eines kleinen Mißgeschicks
nicht zum Einsatz kommen konnten



© MAX
MORITZ

is geklaut

Thank, Lego!

BÜRGERKRIEGSFANTASIEN ZUM FRÜHSTÜCK

Die „Chaos-Tage“ in Hannover erzielten ein bundesweit einheitliches – aber unzutreffendes – Presseecho

Schließlich ist auch der Chaos-Korrespondenten-Bericht der Nachrichtenagentur AP mit der Zeile „Das ist hier wie im Bürgerkrieg“ überschrieben. „Angst und Schrecken haben am Wochenende rund 2000 Punks aus Deutschland und vielen Ländern Europas in Hannover verbreitet“, beginnt er: „Plünderungen, Zerstörungen und brennende Barrikaden wurden zum Alltag der Messestadt.“

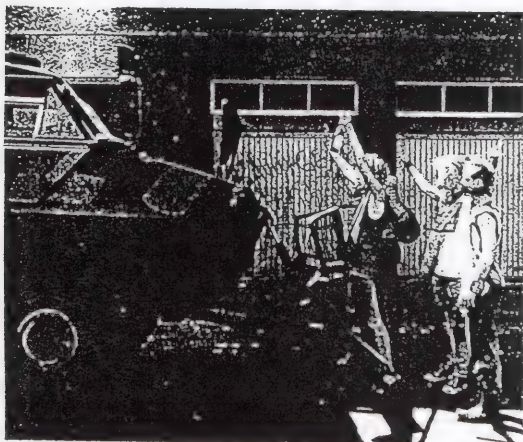
„Ab ins Lager“

Die eine oder andere Gruppe von Bunthaarigen haben Hannovers Bürger sicher während des Punkertreffens zu Gesicht bekommen. Ansonsten erleben die allermeisten Hannoveraner das Chaos auf dem gleichen Wege wie der Rest der Bundesbürger: am Bildschirm. Dem Fernsehzuschauer dürfte nicht entgangen sein, daß da immer wieder dieselbe Straße, wenn nicht gar dieselben Bilder gezeigt wurden. Der hannoversche „Bürgerkrieg“ fand im großen und ganzen in der Schaufelder Straße und einigen angrenzenden Gassen statt: Hier vor einem einstmalig besetzten Fabrikgebäude, in dem längst keine Besetzer mehr wohnen, sondern junge Mieter, waren wohl insgesamt siebenmal die immer gleichen ein oder zwei Barrikaden heftig umkämpft, wurden geräumt und wieder errichtet. Einmal bauten die Punks ihre Befestigungen freiwillig ab und legten anschließend die Straße.

Anders als es der die Medien beherrschende Begriff des „jugendlichen Randalierers“ oder „Gewalttäters“ glauben machen will, gab es für die Barrikaden Anlaß und Grund: Zunächst hatten fünfzehnhundert frühzeitig nach Hannover angereiste Punks brav gefeiert und die von der Polizei verteilten Mülltüten

gefüllt. Der Anlaß für den ersten Barrikadenbau am Chaos-Donnerstag war die Räumung der hannoverschen Innenstadt und der Nordstadt von allen Punks. Mit dieser Räumung war die geplante Riesenpunkerfete polizeilicherseits abgesagt. Als dann 200 Punks das Sprengelgelände nicht mehr verlassen durften, verschanzten sie sich dort: Sie wollten sich auf keinen Fall festnehmen lassen. Auf diesen eigentlichen Grund des Barrikadenbaus verweist das Motto der diesjährigen Chaostage: „Ab ins Lager“. Bei den Chaostagen 1994 hatte die Polizei schon auf den Bahnsteigen des Hauptbahnhofs nach Haarfarbe ausgewählt und durchaus grundrechtswidrig Hunderte von Punks sofort in Gewahrsam genommen. Schon damals schlug der Öffentlichkeit bei dieser Repression nach Gesichtskontrolle keineswegs das Gewissen. Im Gegenteil: Selbst die Nachrichtenagenturen unterstellten ernsthaft den Punks, sie hätten Hannover „in Schutt und Asche legen“ wollen. Gerade wegen der Massenverhaftungen des Jahres 1994 organisierten die Bunthaarigen aber für 1995 gleich „Internationale Chaostage“. In deren Vorfeld kündigte die Polizei wiederum Massenverhaftungen an und verordnete sich in den Einsatzrichtlinien eine „niedrige Einschreitschwelle“, die „Demonstration von Entschlossenheit“ und den Grundsatz „Aktion vor Reaktion“.

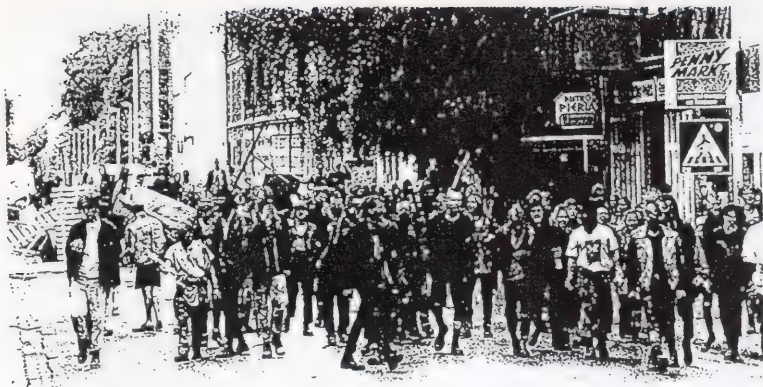
Mit diesen unterschiedlichen Erwartungen beider Seiten war eine Kraftprobe, waren Auseinandersetzungen vorprogrammiert. Auch wenn die bundesdeutschen Medien später nur staunend dem „Ausbruch der Gewalt“ gegenüberstanden, versagt hat in Hannover keine „Deeskalationsstrategie“, wie allenthalben zu lesen war. Versagt hat ein nachlesbares „Offensivkonzept“, das



FOTOS: MANFRED WIENHOFER/FRONT

Über 700 Jugendliche wurden ohne richterliche Entscheidung für die „Chaos-Tage“ unter Verschluss gehalten.

Der hannoversche Oberbürgermeister erfuhr in Hiroshima „aus den Schlagzeilen japanischer Zeitungen“ vom Untergang seiner Heimatstadt. Wir Daheimgebliebenen konnten morgens am Frühstückstisch nachlesen, was wir an den Chaostagen hatten durchmachen müssen: „Hannover: Punker-Terror – Läden geplündert. Millionen-Schäden. Chaoten verwüsten die Stadt.“ Schnell ein Blick aus dem Fenster – Verwüstung? Gottlob Fehlanzeige. Nun – das war ja auch die „Bild“-Zeitung mit ihren 6-Zentimeter-Lettern. Doch auch die FAZ titelt an diesem Montag: „1500 Punks terrorisieren drei Tage lang Hannover“. Und in der „Süddeutschen“ lesen wir am gleichen 7. August: „Die ganze Stadt gleicht einem Trümmerfeld, ist übersät von Glasscherben und verkohlten Brandresten“. Der Bericht zitiert eine Punkfrau mit den Worten: „Wie Bürgerkrieg, oder?“ Waren wir da nachlässig als vom Pech verfolgte Reporter immer gerade am Bürgerkrieg vorbeigeradelt?



Immer dieselbe Straße
... und derselbe
Supermarkt

FOTO: KLAUS HOFFMANN/REUT

zum Eskalationskonzept wurde, weil es zeitweise mehr Steinerwerfer produzierte, als die Hundertschaften im Einsatz von der Straße räumen konnten. „Vorrangiges, teilweise einziges Aggressionsziel (der Jugendlichen) war die Polizei“, konstatiert zutreffend der Chaosstage-Abschlußbericht der hannoverschen Polizeidirektion. Das galt aber auch umgekehrt: Ab dem Chaosfreitag hatte die Gesamteinsatzleitung nach eigenen Angaben erhebliche Probleme mit der aggressiven Stimmung innerhalb der Polizeihundertschaften: Eine Differenzierung zwischen Störern und friedlichen Punks war polizeintern nicht mehr durchsetzbar.

Auf dem weltweiten Medienmarkt war die Nachfrage nach den Krawallen der Punks immens; schließlich brachten diese schon qua Outfit ein buntes Element in die Nachrichtenwelt. Aber auch in Zeiten des Infotainments sollte es zumindest eine gewisse Kongruenz geben zwischen einem Ereignis und den erscheinenden oder gesendeten Berichten. Die bundesdeutschen Reports aus dem Chaos übertreiben maßlos, die Fantasie geht durch: „Sie (die Punks) stürmten die Bierbuden und zündeten sie an“, schreibt etwa die „Hannoversche Allgemeine“ am 7.8.: über ein privates Popfestival mit 2000 Besuchern, das die Polizei als vermeintliche Punk-Veranstaltung am Chaos-Samstag räumte. Tatsächlich geraubt worden war ein einziges Bierfaß und natürlich brannte keiner der Getränkestände. An den Chaostagen gab es keine Plünderungen, zumindest nicht im Plural, der ja zwei oder auch tausend geplünderte Geschäfte meinen kann. Ausgeräumt wurde jener eine Penny-Markt just auf Barrikadenhöhe, wobei die Aufstiegs-

mit den Alkoholika und den Chipstüten eindeckten und „ansonsten brave Brüger“ (so der niedersächsische Innenminister) mit Einkaufswagen oder prallen Tüten den Rest besorgten. Auch die Überschrift „Schäden erreichen viele Millionen Mark“ (so nicht allein die hannoversche „Neue Presse“ vom 7. 8.) erweist sich als Falschmeldung: Nach dem offiziellen Bericht beläuft sich der Sachschaden an privatem Eigentum auf 550 000 DM, wovon allein 350 000 DM eben auf die Plünderung des Penny-Marktes zurückgehen. Hinzu kommen noch Schäden an Polizeifahrzeugen durch Glasbruch oder Beulen in Höhe von „einigen zehntausend Mark“ (Innenministerium). Glücklicherweise erlitten nur drei Polizeibeamte ernsthafte Verletzungen (eine Knieverletzung, eine Kopfprellung, eine Schulterverletzung). Sehr viele Polizisten trugen allerdings Blutergüsse von Steinen davon. Doch auch dies rechtfertigt nicht, von „190 zum Teil schwer verletzten Polizisten“ zu berichten. Vor allem aber wurde Hannover keineswegs verwüstet: „Sechsmal Glasbruch an Gebäuden“ listet der offizielle Bericht auf – für die gesamte Chaoswoche.

Ausnahmerecht für Bunthaarige

Die Reports aus dem Chaos sehen die Ereignisse durch die polizeiliche Brille: Die Jugendlichen fungieren als Störer, Gewalttäter, derer die Polizei habhaft werden muß. Nur: Das Ausnahmerecht für Bunthaarige, das an dem hannoverschen Chaos-Wochenende galt, war Hauptursache der Zusammenstöße. Daß da bei der Räumung eines Parks selbst noch neun-jährigen Kindern aus der Nachbarschaft Handfesseln angelegt wurden, empörte hinterher niemanden. Steinerwerfende Punks sollten wegen verschie-

ten Totschlags angeklagt werden, konnte man anschließend lesen. Doch im Dienst bleiben wird jener Einsatzleiter, der einem ganzen Polizeizug das Steinerwerfen befahl und hinterher öffentlich mit dieser „wirksamen Distanzwaffe“ prahlte.

„Chaos-Vorbericht-erstellung“

Nach den Chaostagen teilte das Innenministerium mit, von über 1000 in Gewahrsam (sprich: Vorbeugehaft) genommenen Punks seien nur zehn innerhalb der vorgeschriebenen Acht-Stunden-Frist einem Richter vorgeführt worden. Daraufhin empörten sich die Kollegen der Landespresskonferenz über die schlappe Polizei, die angeblich Gewalttäter postwendend wieder laufen ließ. In Wahrheit hatte die Polizei über siebenhundert Jugendliche ohne richterliche Entscheidung und damit ohne Rechtsgrundlage für die Chaostage unter Verschluss gehalten. Weil die Richter bei den ersten Zehn allein die bunten Haare nicht als Vorbeugehaftgrund anerkannten, führte die Polizei

den großen Rest erst gar nicht vor. Von insgesamt 1986 Platzverweisen oder Aufenthaltssperren für das gesamte Stadtgebiet spricht der offizielle Bericht über den Polizeieinsatz, und mit gutem Grund weist er die Zahl der Aufenthaltssperren nicht gesondert aus: Die Rechtsgrundlage für dieses Stadtverbot nach Haarfarbe, das ab dem Chaosfreitag in Hannover galt, will der Innenminister nämlich erst noch schaffen. Sollten wir uns nicht einmal um die Bürgerrechte der Punks kümmern? Oder gelten für Menschen gemachte Gesetze bei Bunthaarigen nicht?

Die bundesdeutschen Medien haben während der Chaosstage ein im großen und ganzen einheitliches Niveau erreicht: das der „Bild“-Zeitung. Die Punks haben das in ihren Flugblättern übrigens vorausgesehen: „Vom 4. bis 6. August legen tausende Punks aus ganz Deutschland eine ganze Stadt in Schutt und Asche“, kündigten sie etwa unter der Überschrift „Hannover brennt!“ ihre Chaostage an und schreiben dann: „So hätten das die Medien gerne und so ähnlich werden sie es danach auch wieder darstellen. Nur wir machen das nicht mit. Wir wollen die größte Punkerfeier aller Zeiten feiern und zwar, soweit die Bullen zulassen, friedlich.“ Allen anderslautenden Meldungen zum Trotz hat Hannover nicht gebrannt. Die Flugblätter der Punks hoben allerdings ganz bewußt auf das Haß-Image ab: Nur eine entsprechende Chaosvorberichtserstattung in den Medien, so meint man in der Szene, Sorge anschließend auch für die nötige Teilnehmerzahl. Daß die Nachfrage nach Punkerchaos das Angebot bei weitem übersteigt, beweist das Oldenburger Punk-Treffen. Zwei Wochen nach den hannoverschen Chaostagen trafen sich dort achtzig Punks und vierhundert Journalisten. Und damit endlich mal eine Flasche geworfen wurde, gaben manche Kollegen einfach einen aus.

JÜRGEN VOGES •



Polizist beim Einsatz einer „wirksamen Distanzwaffe“

Ja, ja, ich weiß... ihr werdet jetzt stöhnen:
"Nicht noch mal Hannover '95, es war schön
und gut, aber doch nicht immer wieder dieses
Thema!"

Da habt ihr Schläuberger natürlich, wie immer
kategorisch recht, jedoch erreichte uns dieser
Artikel erst sehr, sehr spät, und stellt zudem
alles, was über die Chaostage bisher geschrieben
wurde in den Schatten. Wahrlich goldig!!!
Also- Vorhang auf:

DAS GOLDENE BLATT

NO MORE CENSORSHIP



Sind wir wirklich machtlos gegen diese Verbrecher?

Szenen der Angst und der Zerstörung: Über 2500 Punks verwüsteten Hannover. Sie
zündeten Autos an, schossen mit Stahlkugeln, plünderten Geschäfte. Bilanz der
unfaßbaren Gewalt-Orgie: rund 500 Verletzte, fast 15 Millionen Mark Sachschaden



Wir wollen brutal,
gemein, haßerfüllt
und rücksichtslos
sein. Kündigen
sie an. Schon lange vorher
hatten die Punks mit solchen
gewalttätigen Parolen zu den
„Internationalen Chaos-Tagen“
in Hannover aufgerufen.
Trotz böser Erfahrungen aus
den vergangenen Jahren (schon
1994 gab's schwere Krawalle)
versuchte es die Polizei auf die
sanfte Tour: „Wir hoffen, daß
Sie sich in unserer Stadt wohl-
fühlen und friedlich verhalten“.
Eine fatale Fehleinschätzung der
Verantwortlichen. Das erwartete
Fest der jugendlichen Chaoten
aus ganz Europa entwickelte

Liebe Leser, was sagen
Sie zu den brutalen Krawallen
der Punks in Hannover?
Bitte schreiben Sie uns Ihre
Meinung. Stichwort:
„Chaos-Tage“
DAS GOLDENE BLATT,
Postfach 20 01 60
51431 Bergisch Gladbach

hier vorgingen, war's viel zu
spät. Überall brennende Barrika-
den, Hannovers Nordstadt gleich
einer Festung. Ein Hagel aus
Pflastersteinen, Molotow-Cock-
tails und Metallgeschossen ging
auf die Beamten nieder. Die
Chaoten nahmen grölend
den Tod von Menschen in Kauf.
„ne geile Party“, triumphierten
die Punks. Wer sind sie?

Alles begann Ende der 70er
Jahre in England mit dem
Punkrock der Band „The Sex
Pistols“. Mit der Musik ent-
wickelte sich die Jugend-Bewe-
gung. Links, anarchistisch, pro-
vokant: Punk (Müll) wird zur
Lebensform vieler jugendlicher,
die mit Sicherheitsnadeln im
Ohr, bunten Irokesen-Frisuren,

sich schnell zur blutigen
Straßenschlacht.

Unbegreiflicherweise sahen
Polizei-Führung und Politiker
seelenruhig zu, setzten weiter
auf Friedensgespräche. „Nur
weil ein Chaot bunte Haare hat,
kann man ihn nicht gleich fest-
nehmen“, meinte Niedersach-
sens Innenminister Gerhard
Glogowski. Der SPD-Politiker
sollte mal im Duden nachlesen,
da steht unter Chaos: „Auflö-
sung aller Ordnung.“

Und genau das geschah in
Hannover. Bürgerkrieg mitten
in Deutschland. Drei Tage des
Terrors, bedingungslose Gewalt-
bereitschaft der betrunkenen
Jugendlichen. Als die 3000 Poli-
zisten endlich gegen die Randa-

zeretzten Kleidern schocken.
Motto: „No future“ (keine Zu-
kunft). Eine Null-Bock-Genera-
tion auf unsere Kosten. Bei uns
gibt's etwa 40.000 Punks, sie
stammen oft aus gutbürger-
lichen Familien. Heute Hanno-
ver, morgen Stuttgart? Sind wir
machtlos gegen diese Verbre-
cher? Nein, mit allen Mitteln
unseres Rechtsstaates muß die-
ser Terror konsequent gestoppt
werden. Die politisch gestoppt
Ein zweites Hannover darf es
nicht geben!]

Peter Hain



lesen und gelesen werden

heute mit:

Key Pankonin: Keynkampf
&
BO time 95/96

BO time, der neue Kalender für Studierende an den Hochschulen in Bochum liest sich wie eine Kriegserklärung. Der Projektkoordinator, namentlich Jörg - Markus Rygalski koordinierte wohl seine Börse prall, indem er gleich zu Anfang das Auge mittels "Always Coco-Cola" reizt. Und always geht's locker Tag für Tag mit diesem Produkt durch's Jahr, was bei einem Kalender leicht zum Kollaps führt. Neben Volksbank Werbung erfährt der geneigte Genießer im Serviceteil, daß es in Bochum so ungefähr 50.000 Studenten gibt, und schon wieder kommt einem der Schaschlik hoch.

Der kleine Lokalführer im Anhang weckte natürlich ersma Interesse. Och, dachte es mir, da steht ja auch was übers Oblomow drin. Rasch reingelesen und erfahren, daß ich mich nicht von den "Babypunks" vor der Kneipe abschrecken lassen sollte in Wolfgang's (ist der Chefideologe vom Ob) Taschen zu spielen. Tja, taktisch ungeschickt koordiniert Jörg, aber BO time liegt anna Uni kostenlos aus - 'nen Stapel greifen und inne Tonne kloppen!

Key Pankonin, Keynkampf;

Key ist kein geringerer als Gitarrist und Goldkehlchen der Kombo "IchFunktion". Der Ostler a.D. erzählt uns seinen ersten Lebensabschnitt, und gegen Biographien darf der Leser eh nix sagen, denn ansonsten würde er schuldig zum Vergleich seiner Persönlichen.

Allerdings wird Keys penetrantes Selbstmitleid streckenweise echt zur Qual, was er sich jedoch zum Ende des Buches selbst eingesteht. Keynkampf bedeutet wohl seine Kunst als Waffe, soweit ich ihn richtig deute, denn sein Schreibstil erweckt den Eindruck, ich solle ihn nicht verstehen. Key umschreibt das Volk der Berliner Punkecke mit "Murmel, König, Narr sowie Zauberin", und der Leser steht außen vor, derweil Key in seiner Traumwelt schwelgt. Solch lyrische Tendenzen sind halt nicht jederpunch Sache. Zudem enthält das Skript reichlich Songtexte, bei denen ich schmerzlich die Musik vermisse.

Rahmenbedingte Gedankengänge und sonstige Anhängsel sind extern den Text abgehoben, und nicht in originell integriert. Das mag zwar stolpert und von neuem Leser nachzudenken, doch nervt es nicht kurz oder lang. Das Buch ist schlichtweg langweilig, aber das sind ich und meine Werke zugunsten Keys ein wenig widersprechen. ein wenig

Keys Leben durchstreifen
stets fixe Ideen, wie seine
R.G.M. Tatoo (Rock gegen
Mittelmäßigkeit), aus der ein
ganzes Projekt entsteht.
Die Episode, als der Pöbel zum
Geburtstag des Königs ein
lebendiges Schwein aufs
Hausdach zerzt und es hinunter-
wirft, um ein Zeichen zu
setzen ist einfach köstlich.
Dann raunt es wieder aus
Keys Märchenwelt; da ein
Absatz, wir legen das Buch
nieder und taumeln verzaubert
zum Klo.

Es fiel mir schon äußerst
schwer überhaupt etwas
drüber zu schreiben. In der
letzten Ausgabe schrieb ich
über Steward Home und die
Buchstaben rasselten mir nur
so aus der Maschine, aber du
bist nicht Home, und es wäre
schade, würdest du genauso schreiben
wie er.



Und wer wagt es überhaupt
Ansprüche zu stellen?!
Was ich beschreiben kann
ist Mist, aber zwischen
deinen Zeilen schwingt etwas,
was ich nicht mit meinen
Worten fassen kann, doch es
fühlt sich angenehm
zusprechend an.
Viel Glück beim nächsten
Buch.

Bestellt hatte ich die
Schore seinerzeit über
den Love & Piß Vertrieb,
eines gewissen Dahlmeyers,
der noch viel größere
Scheiße schreibt, und nach
einer Lesung in Bochum
sogar wat inne Presse
bekam.

Die Vertriebsadresse darf
ich an dieser Stelle,
trotzdem nicht weitergeben,
denn Tantiemen makes the
world go round. Auf deutsch:
ich wurde bestochen, und muß
jetzt schreiben daß
"all die lecker Bücher, über
die ich soquatsche
selbstredend auch beim
bochumer Ubo Antiquariat,
Universitätstr. erhältlich
sind."

Und wenn mich plötzlich
einige Anhängsel der
p.c.-Fraktion, wegen spontan
Besitzer des Ladens spontan
einmal mehr mich nicht
mögen wollen, ein dickes
cock off!!!; ich mag den
alten Mann, und ihr tötet
gescheit daran euch einmal
ganz genau "Ich bin ein Punk"
von Terrorgruppe anzuhören,
anstatt diese zu verteufeln,
ihr Studenten.

Die Vision von FF, der
Überfrau, mit der sich der Autor
vor Jahrtausenden verstritt
und er sich nun gezwungen
sieht FF, die sich manchmal
in den Frauen seiner heutigen
Umgebung versteckt, in eben
diesen zu suchen, aber erst mit
stolzen 30 Jahren FF in der
"Novemberfrau" findet, mutet so
richtig schön verträumt-
verspielt an.

Im Gedankengang über Punk
kommt Key zu der Erkenntnis
daß Punk die Sprache, der
inneren Emigration ist -
hat mir sehr gut gefallen.
Wenn dann noch der
Veranstalter bei einem
"schlechten Konzert" mitteilt,
daß die Gage in 14 Jahren auf ein
brasilianisches Konto, nach
Wahl der Band überwiesen wird
ist schmunzeln angesagt, und ich
erinnere mich an meine damalige
"Berlin-Tour", bei der wir vor
6 Leuten unsere Instrumente
quälten und beim Spirit
drauflegen mußten, aber das
ist eine andere Story...

Hörma Key, was soll ich denn jetzt
abschließend über dein Buch
sagen?

WENZEL U. SABRINA

Ein neuer Trend:
GehirnLose

NATURAL BORN KILLER

Visitenkarten als Zeitzeugni-
PERVERS

CHAOS C-GENERATION

Verstörte

pfeffer

einer komplett-bekloppten Generation?

Hi Jörn!

Alles Frisch? Ich hatte gerade mal Lust, meine Erinnerungen an Moers zu verewigen, ich schick sie Dir!!s zwar nicht sehr ausführlich/informativ (Ha, Ha, ich kenn Wörter!) Aber na-ja, der gute Wille zählt! (...)

So, sonstiges zur B.V.:

Die Rätsel (Fotos, wo man rätseln musste, was drauf is) waren richtig spannend! (Crins) Aber alles in allem echt gut gemacht! So, bevor ich weitersülze, hör ich mal auf! Tschöh-Tschöh.

Yours Katrin (aus Gevelsberg)

Hi Katrin!

Yo, is' alles Frisch! Eher kalt (5°C - Brrr)!!! Tausendtrilliarden mal Danke für Deinen Beitrag!!! Du warst die Erste, die mir was zukommen lies. 1,5 Wochen nach dem Geburtstag der B.V.!!! (Muß erwähnt werden!)

Leider kannst Du in dieser Ausgabe keine Rätsel lösen (hoff'ich zumindest! Oder soll'ich's be-dauern?!)

Thanx fürs Lob & Tschüb

Jörn der Abschaum! (Schitte, verraten)

Letters



punkige Tage, Dennis (aus Ce)

Hi, Abschaum!
Grüße aus Gelsenkirchen. Das Zine war klasse. Gute Berichte und endlich liest man mal was über lokale Chaostage (Bochum, Essen...)

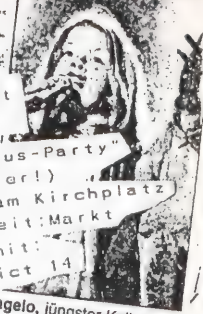
SMOKE NATUR

Oi! Sa DR

Aftermath was Neues

16

Punk Gigs - Punk - Rock



- 3.12. (So.) Oi Polloi & Burned Out
6.12. (Mitt.) Kaue/Gelsenkirchen 20:30Uhr 7DM
Zeche Carl/Essen 20Uhr
CD-Präsentation der "OI-MELZ" mit Billy Rubin
ARisikofaktor, Freitag 8.12.95 - Globe/Hagen
4.12. (Mo.) Peter & the Test Tube Babies/Emils
Kulturfabrik/Krefeld
8.12. (Fr.) So What / To be Jinxed
Maxus/Gladbeck 20Uhr
10.12. (so.) 3-D-Silbig meets mit Hermann Hardy Krüger
& Bettina Sternberg... Lesung... Oblomow/Bochum 16Uhr
14.12. (Do.) Phantoms of Future
Schacht8/Marl 20Uhr
Plastic Bomb Party
mit: Oxymoron, Stage Bottles, Dog Food Five, Daddy Memphis
16.12. Oberhausen/Druckluft
16.12. (Sa.) Spaß-Punk-Tag-Essen
15.12. (Fr.) Boxhamsters, die Unbezahlbaren, D.U.C.
Kaue/Gelsenkirchen 20:30Uhr 10DM
1. Wattenscheider Punkfestival
am 20.12. um 19Uhr mit:
District & D.A.S.
Bochum-Watt./Kulturladen
16.12. Punk-Festival in der Sengelhoffscheune/Cartenstr.
Marl-wickingmühle mit:
verschimmelte Radieschen/Muffdivers/Slabjack/Unicorn/
Endziel Selbstzerstörung und S.T.U.P.I.D.
19Uhr 8DM
20.12. (Mit.) Zillo-Festival
London After Midnight/Umbra et Imago, Dance or die, Haujobb
Zeche Carl/Essen 20Uhr
10.1. Die Piddlers (... für Sandra, Hähä)
Zeche Carl/Essen
21.12. (Do.) X-Mas-Punk-Attack:
The Business/Mad Parade/Special Duties/Vanilla Muffins/u.a.
Zeche Carl/Essen 20Uhr 18/22DM
23.12. (Sa.) The Bates
Stahlwerk/Düsseldorf
22.12. (Fr.) Härter bis Wolzig, Duisburg
23.12. (Sa.) Peter & the Test Tube Babies/Emils
Jungle/D-Dorf 20Uhr
25.12. (Mo.) So What!
24.12. (So.) Heilig-Punk-Party
ab 14:45Uhr neben Cafe Du Congo/Bochum (Nähe Hbf.) tag
26.12. (Di.) Phantoms of Future
Live Station/Dortmund 20:30Uhr
29.1. (Mo.) UK Subs
Kaue/Gelsenkirchen
Chaostage Hannover
2 - 4 August '96
6.1. und 3.2., jeweils 1. Samstag im Monat:
Punk & Skin - Treff - Bochum / Husemannplatz
2. Asöziale, die Mega-Oster-Fete
6.-7.4.96 Mülheim

Fax'n'News

- Das Lottental in Bochum ist wieder geräumt worden...mehreren Leuten drohen Anzeigen

- Feindbild Punk (war übrigens die Band von der Martin nur den Pro-beort>Sonsbeck< wußte =>Spaßhaus BV#1) gibt's nicht mehr, zumindest nicht unter diesen Namen. Heißen jetzt EU! KRAMPF !!

- Am Freitag, den 24.11.95 spielten die "Stammelnden Heimkinder" im Schwedenheim in Witten. Fun-Punk pur!!! Eine der geilsten Partys seit langen... Wußte gar nicht, daß punk es so lange inna Sauna aushalten kann... Pogo in der Sauna! Geiles Konzert, geile Stimmung, supa Band!!! Nur das Schwedenheim war nicht der Knüller... im Erdgeschoss lief ne Techno-Party... auch keene gute Lüftung!

- Am 24. Dez. ist Weihnachten!!!! Heilig-Punk-Party! Yeah!!!

- Punk-Festival mit Daily Terror/Toxoplasma/Pig must die/English Dogs in der Zeche Carl in Essen (29.11.95):... English Dogs machten den Anfang des punkigen Abends... gefielen mir nur einige Lieder... 'Pig must die' hatte ich fast vollständig verpasst, wegen zu langer Bierpause... Schade, denn die Zugaben war'n echt supa... Als nächstes spielte 'Toxoplasma' aus Neuwied... klasse Pogo-Punk... spielten viele alte Klassiker... auch die neuen Songs kamen gut rüber... live auf jeden Fall besser, als auf'm Vinyl... Zum Schluß spielten 'Daily Terror' zum Pogen auf... manche Sprüche vom Pedder fand ich ziemlich prollig... doch die Mucke kam gut an... Mal wieder nen klasse Punk-Konzi mit kultigen Bands!!!

- Laut Polizei findet jeden ersten Samstag im Monat ein Punk & Skin - Treffen in Bochum statt.

- Die nächste 'Bunte Verwahrlosung' erscheint Anfang Februar. Is widda am Punk-Treff Bochum zu haben & überall, wo sich Gesocks herumtreibt...

- In Essen findet am 16. Dezember ein Spaß - Punk - Tag statt!

- Weihnachten in Punkhausen findet diesmal in Bochum statt! ...Heilig - Punk - Party... ab 14:45 nahe Bo-Hbf.

- Daily Terror ham'ne neue Platte, ne Live-LP!! Selbst noch nicht gehört, vielleicht schenkt mir ja jemand ne Platte... (HäHä) !!
....Abschaum

MACHLAUT

1. 12. 95

14²⁹ UHR ist es jetzt gerade und die
"Bunte Verwahrlosung" is noch lange nicht
fertig... is echt scheisse, denn morgen
soll'se schon unter dem Pöbel verkauft
werden. Is' übrigens Kacke teuer (2,50 Doot-Muck)
geworden... ich lach mich tot... 3,50 is für
56 Seiten zu teuer! Deckt gerade die Kopierkosten
... und an die Arbeit denken keine Sau...

Hab' mir extra 2 Tage freigenommen und
wat hab' ich gemacht: Geklebt, geschnipselt
und getippt... Thanx to Andreas R. für's helfen!
Zwischendurch noch im Kreislaufkollaps gekniet
und pennen wa eh nich drin... 14⁵³ UHR und ich muß
noch ne Seite Layouten und zum Rasterkopierer
anne Uni-fahre... kopieren muß ich wahrscheinlich
morgen vorm PUNKTtreten. Ich hoff', daß dat
kopieren diesmal besser ~~klappt~~ die Fotos besser
werden. ^{Nein} Sorry für die letzte Ausgabe.

Nun ma zu dieser Numma: Ich kann's imma
noch nich glauben das se sooo dick geworden
ist. Thanx zu allen die wat geschickt odda
mitgeholfen haben. Hab' jetzt keine Lust die
Namen aufzuzählen... stehen unter den
Artikeln...

Auch für dat nächste Zine gilt: Schreib ma
 wieda! Mach mit! Geh'arbeiten ... für's Zine!
 Wenna wat schmiert, Könnta auch ne Playlist an-
 geben ... freundlich, ne! Abba nehmt dat mit'n
 schmieren nich so ernst... (nich ernst gemeint)?
 Hab' hier noch'n paar Schmierblätter rumfliegen...
 Konnt ich Leida nich mehr abtippen, hab' se erst
 vor 2 Tagen bekommen ... Kommt ins nächste Heft!
 Müßta pünktlich sein - Ättsch! Wat gib's noch zu sagen?
 Ach ja, dat letzte Heft hat ne Auflage von 250 Stük,
 hab' n paar mehr gemacht! Dat Zine wird so ca.
 400x durch'n Kopierer gezogen, geil ne! Handelt
 übrigens fast nur üben Ruhrpott, deshalb auch Aben-
 teuer Ruhrpott... (kleines Mißverständnis mit'n Pletter)
 So, nun hab' ich keen Bock mehr zu kritze/n!
 (Könnt ihr dat überhaupt lesen?) Ich hoff' ich hab nix
 Wichtiges vergessen! Viel Spaß mit der Bunten Ver-
 wahrlosung, na ja, odda wie war se, is ja dat Nachkant!?

Dat Zine könnt'a auch

Tschau Abschaum

bei der Kontaktadresse
bestellen!

Doch watt ~~was~~ vergessen,
 die Kontaktadresse:

für 2.50DM + 1.50DM Porto

bestellen!

"Bunte Verwahrlosung"
 c/o Jörn Wesener
 Regerstr. 13
 45529 Hattingen

← dahin könnt'a Euren
 Kram schicken!
 Is ne Kontaktadresse
 & nix Chefredaktionscheiss
 & Verantwortung

Abschaum's Stimmungsmacher & Kriesenbewältiger & Breitmacher:

- Vexation - Chaos Crew 10" (Vorgestern auf'm Punk-Festival in Essen
 erstanden und schon muß ich ne neue Nadel kaufen. NUR GUT!)
- Fliehende Stürme - An den Ufern LP (Nicht immer, aber immer öfter)
- Fehlfarben - Monarchy und Alltag LP (...ein Ururvinyklassiker!)
- Underground Hits I LP (mal gehabt...widererstanden auf'm Flohmarkt
 in BO...der RE-Glatze weggeschnapt...ein Hör genuß!)
- Neuzeit Syndrom - Trauma Casi (Gothic...passend zu meiner Stimmung)
- Wicküler Pilsener - Bier (kann ich lecka meinem Vater klauen...)
- CDU-Single - Das Lied vom politischen Frühling (Lach mal wieder
 Thanx to Ronja)
- Nicht einschlafen können und Dauermüde sein (Supa Zustand!)
- Potos & Artikeln der Bunten Verwahrlosung Hinterherrennen

Heilig PUNK PARTY UND EIN GUTES 1977 ...ÄH... 1996!!!

24. Dezember

14.45 Uhr

Bochum

neben

Café du Congo

Kurt Schumacher Platz 1

WHERE WERE
YOU IN '77,
JESUS? ÄH?

WHO
KILLED
BAMBI

IST ES
SCHON
1984??

Comic geklaut aus Schmutz #13

Fest der Freunde

KOMMT ALLE, EGAL WER ODER WAS IHR SEID!

PUNK, SKINS,
AUTONOME

HIPPIES
NORMALLOS

HARIXCORES

MEGA-OSTER-PETE

ETC.

2. ASÖZIALE

Mülheim

RUHR

LETZTES JAHR: WAREN WIR ÜBER 200 LEUTE!

DAS'WAR'NE RIESEN PARTY

HABT UNS MEHR WERDEN!

6-7.4.96

AB 12UHR

STADTMITTE

Fest der Freunde

KOMMT ALLE, EGAL WER ODER WAS IHR SEID!

PUNK, SKINS,
AUTONOME

HIPPIES
NORMALLOS

HARIXCORES

MEGA-OSTER-PETE

ETC.

2. ASÖZIALE

Mülheim

RUHR

LETZTES JAHR: WAREN WIR ÜBER 200 LEUTE!

DAS'WAR'NE RIESEN PARTY

HABT UNS MEHR WERDEN!

6-7.4.96

AB 12UHR

STADTMITTE

Fest der Freunde

KOMMT ALLE, EGAL WER ODER WAS IHR SEID!

PUNK, SKINS,
AUTONOME

HIPPIES
NORMALLOS

HARIXCORES

MEGA-OSTER-PETE

ETC.

2. ASÖZIALE

Mülheim

RUHR

LETZTES JAHR: WAREN WIR ÜBER 200 LEUTE!

DAS'WAR'NE RIESEN PARTY

HABT UNS MEHR WERDEN!

6-7.4.96

AB 12UHR

STADTMITTE

Fest der Freunde

KOMMT ALLE, EGAL WER ODER WAS IHR SEID!

PUNK, SKINS,
AUTONOME

HIPPIES
NORMALLOS

HARIXCORES

MEGA-OSTER-PETE

ETC.

2. ASÖZIALE

Mülheim

RUHR

LETZTES JAHR: WAREN WIR ÜBER 200 LEUTE!

DAS'WAR'NE RIESEN PARTY

HABT UNS MEHR WERDEN!

6-7.4.96

AB 12UHR

STADTMITTE

